JAHRES-BERICHT

DER

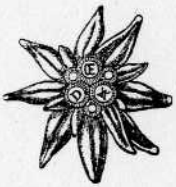
SEKTION VILLACH

DES

DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINES

ÜBER DAS

XLIII. VEREINSJAHR 1912.



VILLACH 1913.

VERLAG DER SEKTION VILLACH DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINES.

DRUCK VON J. GITSCHTHALER IN VILLACH.

Zur gefälligen Beachtung!

1. Die Sektionsmitglieder werden ersucht, allfällige Wohnungsänderungen, sowie Unregelmäßigkeiten in der Zustellung der *„Mitteilungen“* der Sektionsleitung möglichst bald bekanntzugeben, damit die Zustellung der Vereinsschriften ordnungsmäßig vor sich gehen kann.

Direkte an den Hauptausschuß gerichtete Reklamationen finden, wenn überhaupt, so doch verspätete Berücksichtigung.

Alle Zuschriften sind an die Adresse: *„Sektion Villach des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines in Villach“* ohne weitere Zusätze zu richten.

2. Anmeldungen von Neueintritten werden jederzeit durch die Ausschußmitglieder oder die Gauvorstände entgegengenommen.

Neueintretende Mitglieder, welche die Vereinsschriften beziehen, erhalten die seit 1. Jänner erschienenen *„Mitteilungen“* nachgeliefert.

3. Austritte für das Jahr 1913 sind nach § 7 der Satzungen nicht mehr zulässig.

Austritte für das Jahr 1914 müssen schriftlich und zwar vor dem 1. Dezember 1913 bei der Sektionsleitung oder den Gauvorständen angemeldet werden.

Wer dies versäumt, ist verpflichtet, den Mitgliedsbeitrag pro 1914 zu bezahlen.

4. Der Vereinsbeitrag ist bis 1. April 1913 an den Zahlmeister, Herrn Buchhalter *Hans Pritz* oder an den betreffenden Gauvorstand abzuführen.

Im Falle der Nichteinsendung des Mitgliedsbeitrages trotz erfolgter Mahnung wird dieser mittels Postauftrag eingehoben.

5. Der Jahresbeitrag beträgt bei Bezug der Zeitschrift (in Leinwanddeckel gebunden) und der *„Mitteilungen“*:

für den Gesamtverein	K 8·24
für die Sektion	K 3·76
Zusammen	K 12·—

bei Verzicht auf die Zeitschrift (Jahrbuch) und *„Mitteilungen“*

für den Gesamtverein	K 4·71
für die Sektion	K 3·29
Zusammen	K 8·—

für die dem elterlichen Hausstande angehörigen Ehefrauen, Söhne unter 20 Jahren und Töchter von Mitgliedern bei Verzicht auf die Vereinsschriften

für den Gesamtverein	K 3·53
für die Sektion	K 2·47
Zusammen	K 6·—

für Mitglieder, die schon anderen Sektionen angehören, bei Verzicht auf den mehrfachen Bezug der Vereinsschriften . . . . . K 3·—

6. Die Mitglieder werden ersucht, auf Reisen nicht nur das Vereinzeichen zu tragen, sondern auch die mit der abgestempelten Photographie des Inhabers versehene Mitgliedskarte mitzunehmen, welche allein als Legitimation für die Erwirkung von Fahrpreisbegünstigungen, sowie für Ermäßigungen an Gebühren in den Hütten des Alpenvereines dient.

7. Die Ehefrauen der Mitglieder genießen auf den Hütten des Alpenvereines die gleichen Begünstigungen wie deren Männer und erhalten auf Verlangen eigene Ausweise durch die Sektionsleitung ausgestellt.

Die Fahrpreisbegünstigungen sind aus den *„Mitteilungen“* zu entnehmen.

Im hiesigen Kaiser-Panorama genießen die Sektionsmitglieder eine Ermäßigung von 50%, im Stadtkino 20 bis 33⅓%.

8. Abstempelungen der Mitgliedskarte besorgen:

Vorstand *Josef Aichinger,* Ringmauergasse 3;

Vorstandstellvertreter *Theodor Janisch,* Hauptplatz 12.

Um das alljährliche Ablösen und Wiederaufkleben der Photographien auf den Mitgliedskarten zu ersparen, behalten die für das Jahr 1911 ausgestellten Karten auch für die nächsten

Jahre ihre Giltigkeit und werden nur durch Überkleben mit einer, die Giltigkeit für das jeweilige Jahr bescheinigenden Marke verlängert. Die alten Mitglieder erhalten daher für das Jahr 1913 keine neuen Mitgliedskarten, sondern nur die für dieses Jahr giltigen Überklebungsmarken.

Etwa in Verlust geratene Mitgliedskarten können gegen Anmeldung beim Zahlmeister ersetzt werden.

9. Vereinsabzeichen sind vom Zahlmeister zum Preise von 1 *K* 20 *h* zu beziehen. Vereinsmitglieder, welche dem Deutschen und Österreichischen Alpenvereine durch 25 Jahre (wenn auch in verschiedenen Sektionen) angehören, können Ehrenzeichen zum Preise von 6 Mark beziehen.

10. Es wird um gefällige Angabe von ausgeführten Bergbesteigungen und Reisen ersucht, da es hiedurch anderen Mitgliedern ermöglicht wird, sich über die betreffenden Gegenden Auskunft zu verschaffen.

11. Die Sektionsbücherei befindet sich im Hotel Post im Vereinsheim der Sektion, I. Stock, Zimmer Nr. 15, und steht den Mitgliedern zur Verfügung.

Im Bedarfsfalle wolle man sich an den Büchereiwart — Herrn *Rudolf Siber,* Oberrevident der k. k. Staatsbahnen — wenden.

Spenden für die Bücherei werden dankbarst von diesem entgegengenommen.

12. Bestellungen der im Verlage des Alpenvereines erschienenen Werke, Karten, — insbesondere des Prachtwerkes *„Atlas der Alpenflora“* — sind im Wege der Sektion zu bewerkstelligen.

Unfallversicherung.

Vom Jahre 1912 an bis auf Widerruf wird Mitgliedern, die von einem Unfalle betroffen werden, eine Entschädigung nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen gewährt:

a) Mitglieder, die die Zeitschrift (Jahrbuch in Leinendeckel gebunden) beziehen (Jahresbeitrag 12 *K*);

b) Mitglieder, die auf beide Vereinsschriften (Zeitschrift und Mitteilungen) verzichten (Jahresbeitrag 8 *K*) können, wenn sie von einem alpinen Unfalle betroffen werden, eine Entschädigung aus der Vereinskassa ohne weitere Nachzahlung verlangen.

c) Familienangehörige von Mitgliedern, die den ermäßigten Jahresbeitrag zahlen, genießen das gleiche Recht, wenn sie zu dem Jahresbeitrag von 6 *K* einen Zuschlag von 60 *h* entrichten.

Mitglieder, die mit der Zahlung des Jahresbeitrages im Rückstande sind, haben keinen Anspruch.

Der Höchstbetrag wird vorläufig auf 300 Mark festgesetzt.

Im Todesfalle wird die volle Entschädigung von 300 Mark gewährt.

In allen anderen Fällen werden bis zum Höchstbetrage von 300 Mark vergütet:

a) Die nachgewiesenen Kosten der Bergung des Verunglückten;

b) die Kosten der Überführung des Verunglückten nach der Heimat oder nach dem nächsten Spitale, insoweit sie den Betrag der Fahrkosten eines gesunden Reisenden nicht übersteigen;

c) die Kosten der ärztlichen Hilfeleistung und Pflege, solange der Verunglückte in einer Talstation oder in einer Heilanstalt gepflegt werden muß.

Als alpine Unfälle sind alle jene zu betrachten, die durch Absturz, Steinschlag, Lawinen, Elementarereignisse jeder Art und Erfrieren herbeigeführt wurden.

Unfälle, die sich zwar während des Aufenthaltes im Gebirge, aber nicht bei Ausübung des Bergsteigens ereignen, bedingen keinen Anspruch auf Entschädigung, desgleichen Unfälle bei sportlichen Veranstaltungen.

Die Entschädigung tritt ein bei Unfällen, die sich auf Touren (auch Ski- und Wintertouren) in dem ganzen Gebiete der Alpen und deren Vorbergen ereignen, ob sie nun mit oder ohne Führer unternommen wurden.

Unfälle, die sich bei Benützung von Fahrrädern oder Schlitten (Rodeln) ereignen, finden keine Berücksichtigung.

Gesuche um Unfallsentschädigung sind durch die Sektion einzubringen und müssen folgende Belege enthalten:

1. Den Nachweis, daß der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr vor dem Unfalle bezahlt worden ist, zu erbringen durch eine Bestätigung der Sektion.

2. Eine genaue Schilderung des Unfalles, bestätigt entweder

a) durch die Leitung einer Rettungsstelle;

b) durch eine Persönlichkeit öffentlichen Charakters (Amtsperson, Arzt) oder

c) durch einwandfreie Zeugen;

d) in besonderen Fällen durch eidesstattliche Versicherung des Antragstellers.

3. Nachweis der oben erwähnten Kosten durch Beibringung der Belege.

Alpine Unfallversicherung der Providentia.

Durch die Bemühungen des Hauptausschusses ist den Alpenvereinsmitgliedern eine Versicherung gegen alpine Unfälle zu besonderen günstigen Bedingungen und Prämien zugänglich gemacht worden.

Es besteht nunmehr folgende

Alpine Unfall-Versicherung nur für die Mitglieder des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereines.

M oder *K* 3000·— Invalidität, *M* oder *K* 3·— Tagesentschädigung; *M* oder *K* 3·— für die Reisezeit 15. Mai bis 15. Okt.

M oder *K* 5000·— Invalidität, *M* oder *K* 3·— Tagesentschädigung: M oder *K* 4·— für die Reisezeit 15. Mai bis 15. Okt.

M oder *K* 6000·— Invalidität, *M* oder *K* 6·— Tagesentschädigung; *M* oder *K* 6·— für die Reisezeit 15. Mai bis 15. Okt.

M oder *K* 10000·— Invalidität, *M* oder *K* 6·— Tagesentschädigung; *M* oder *K* 8·— für die Reisezeit 15. Mai bis 15. Oktober.

Folgendes ist zu beachten:

1. Mehr als *M* 10000·— für Invalidität und *M* 6·— für Tagesentschädigung kann für die nämliche Person nicht genommen werden.

2. Im Falle des Zusammentreffens einer solchen Mitgliederversicherung mit einer einzeln genommenen Alpinen Unfallversicherung (auch Kupon-Versicherung) der Providentia (österreichische) trägt die Versicherungsgesellschaft im Schadenfalle die Leistungen aus allen bei ihr bestehenden Versicherungen mit der Maßgabe, daß die Gesamtversicherungssumme für dauernde Invalidität *M* 50000·— und für Tagesentschädigung *M* 25·— nicht übersteigt.

3. Die vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein ins Leben gerufene Unfall-Entschädigungskasse wird durch die

obenbezeichnete Versicherung in keiner Weise berührt. Die Entschädigungen aus der Vereinskassa werden gezahlt ohne Rücksicht auf das Bestehen einer Versicherung und neben den Vergütungen aus einer solchen.

4. Der Prämienbetrag (Versicherungsgeld) wird am zweckmäßigsten dem Sektionskassier miteingesendet. Für jede Person werden mit der Prämie 10 Heller für Steuer und Unkosten erhoben. Jeder Unterzeichner bestätigt, daß er gesund und mit keinem körperlichen Gebrechen behaftet ist.

5. Mitglieder, welche eine Versicherung für den Todesfall wünschen, haben einen gesonderten schriftlichen Antrag unmittelbar an die „Providentia (österreichische) allgem. Versicherungsgesellschaft in Wien I., Dominikanerbastei Nr. 21" zu stellen. Die Prämie hierfür wird nach dem allgemeinen Tarif für Alpine Unfallversicherung der genannten Gesellschaft berechnet. Drucksachen sind von dorther zu beziehen. Eine Zeichnungsliste liegt dem Jahresberichte bei.

Bücherei-Ordnung.

1. Die Benützung der Bücherei steht allen Mitgliedern des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines frei, doch können nur Mitglieder der Sektion Villach Bücher und Karten entlehnen.

2. Neuere Führer und Karten dürfen nicht über 2 Wochen entlehnt werden; deren Mitnahme auf Reisen ist unstatthaft.

3. In der Regel beträgt die Ausleihefrist 4 Wochen.

5. Der Entleiher haftet für die entliehenen Bücher u. Karten.

5. Die Ausleihstunden sind bis auf weiteres auf Montag und Freitag von 4—6 Uhr festgesetzt.

Verlautbarungen.

Verlautbarungen über Angelegenheiten der Sektion und von dieser unternommene Veranstaltungen werden den Mitgliedern, soweit sie nicht einer persönlichen Verständigung bedürfen, durch Anschlag in dem neben dem Eingange zum Hotel Post befindlichen Verlautbarungskasten bekannt gegeben.

Sektions-Ausschuß

für das Jahr 1913.

Josef Aichinger
Vorstand.

Theodor Janisch
Vorstand-Stellvertreter.

Hans Pritz
Zahlmeister

Rudolf Siber
Schriftführer.

Josef Aichinger
Referent für Führer- und Rettungswesen.

Ausschüsse:

Prof. Ferdinand Bachl — **Heinrich Haidvogl**
Prof. Dr. Walter Fresacher — **Prof. Rudolf Mittermann**
Josef Hadwiger — **Peter Nöff**
Josef Schaffler.

Ersatzmänner:

Hugo Müller. — **Richard Ritter.**

Rechnungsprüfer:

Ludwig Enzenhofer. — **Karl Petz.**

Gauvorstände:

1. Für Bleiberg: **Magnus Hempel.**

2. Für Tarvis: **Dr. Karl Plankensteiner.**

Hüttenwarte:

„Villacher Alpenhäuser": **Theodor Janisch;**
„Berta-Hütte": **Heinrich Haidvogl;**
„Manhart-Hütte": **Prof. Rudolf Mittermann;**
„Findenegg-Hütte": **Josef Hadwiger;**
„Seisera-Hütte": **Dr. Karl Plankensteiner** (Tarvis);
„Villacher Hütte": **Rudolf Siber.**

Büchereiwart:

Oberrevident Rudolf Siber.

Obmann der Rettungs- und Vorort-Hilfsstelle Villach:

J. Aichinger.
Stellvertreter: Theodor Janisch.

Gehilfen:

Prof. Ferdinand Bachl	Hugo Müller
Ludwig Enzenhofer	Peter Nöff
Josef Hadwiger	Prof. Dr. Adolf Peter
Heinrich Haidvogl	Hermann Reinbacher
Theodor Janisch	Josef Schaffler.
Rupert Kleinlercher	Rudolf Siber

Meldestelle:

Villach: **Hotel Post.**

Hüttenschlüssel

werden an die Mitglieder gegen Ausfertigung des vorgeschriebenen Haftscheines ausgeliehen bei:

Goldschmied **Theodor Janisch,** Villach, Hauptplatz 12;
Kaufmann **Jos. Dreyhorst,** Tarvis;
Apotheker **Robert Czermark,** Bleiberg;
Gastwirt **Josef Arneitz,** Ledenitzen;
Landwirt **Hoja,** Otschena;
Apotheker **Frido Kordon,** Gmünd;
Gastwirt **Josef Mittendorfer,** Weißenfels.

XLIII. Jahresbericht

erstattet über das Vereinsjahr 1912 in der Jahresversammlung am 13. Februar 1913 vom Vorstande J. Aichinger.

Das verflossene 43. Vereinsjahr bildete den vorläufigen Abschluß einer sich auf 10 Jahre erstreckenden regen Tätigkeit auf dem Gebiete des Weg- und Hüttenbaues. Drei alte Hütten sind während dieser Periode neu erstanden und zahlreiche Wege wurden gebaut, wovon in früheren Jahresberichten ausführlich Erwähnung geschah. Wenn damit das gesteckte Ziel: Die Modernisierung sämtlicher im Besitze der Sektion befindlichen Hütten auch noch nicht völlig erreicht wurde, so sind wir diesem doch beträchtlich näher gekommen. Es wird nun einer gewiß nicht allzulangen Ruhepause bedürfen, um die Mittel der Sektion zu stärken und alle Vorbereitungen zu treffen, damit auch die noch bevorstehenden Aufgaben gelöst werden können.

Mitgliederbewegung.

Wie in früheren Jahren war auch im Berichtsjahre unser Mitgliederstand großen Veränderungen unterworfen, die zum großen Teil durch Übersiedlungen und dadurch veranlaßten Übertritten zu anderen Sektionen verursacht wurden, so daß dadurch dem Gesamtverein wenig Eintrag geschah. Erfreulicherweise hielten sich aber die Aus- und Eintritte die Wage, so daß wir am Ende des Berichtsjahres wieder 430 Mitglieder, also genau so viele wie im Vorjahre verzeichnen konnten. Doch liegen für heuer schon viele Neuanmeldungen vor, so daß unsere Mitgliederliste zur Zeit der Drucklegung des Jahresberichtes eine nicht unerhebliche Vermehrung nachweisen wird.

Leider hat uns auch im abgelaufenen Jahre der Tod einige Mitglieder entrissen.

Es sind dies die Herren:
Gustav Prosch, Kaufmann in Tarvis,
Fritz Walter, Assistent der Pharmacie in Graz.
Außerdem verloren wir:
Freiherrn Claudius May de Madiis in Bern, der zwar seit 6 Jahren nicht mehr zu unseren Mitgliedern zählte, in früheren Jahren aber bis zu seiner Übersiedlung in die Schweiz eines unserer treuesten Mitglieder war und sich um die Sektion viele Verdienste erworben hatte. Wir werden all den Dahingeschiedenen ein treues Andenken bewahren.

Hütten.

1. *Die Villacher Alpenhäuser* wurden zum erstenmale auch im Winter bewirtschaftet, doch konnte die Bewirtschaftung für den Winter 1912/13 nicht fortgesetzt werden, da Herr *Doferer*, der durch das Ableben seiner Frau einen schweren Verlust erlitten hatte, sich nicht mehr entschließen konnte, einen zweiten Winter oben zu verbringen. Immerhin hat die Winterbewirtschaftung einen Besuch von 300 Personen ergeben, trotzdem die für Skifahrer äußerst ungünstigen Schneeverhältnisse den Besuch gewiß beeinträchtigt haben. Für diesen Winter wurde das Haus nur fallweise bei angekündigtem oder zu erwartendem stärkeren Besuch an Feiertagen durch den Bergführer *Sacha* bewirtschaftet. Damit ist aber die ständige Bewirtschaftung keineswegs für die Zukunft aufgegeben; sobald sich eine geeignete Persönlichkeit findet, wird die Sektion gewiß die Gelegenheit ergreifen und die Winterbewirtschaftung schon zur Vermeidung der sich leider immer wiederholenden Hüttenverunreinigungen wieder einführen. Sehr erleichtert wird der Aufenthalt im Winter künftig dadurch werden, daß die k. k. Post- und Telegraphendirektion in Graz über unser Ersuchen die ganzjährige Telephonverbindung mit Bleiberg gestattet hat. Auch ein seit langem gehegter, und mit der Winterbewirtschaftung enge verknüpfter Wunsch ist der Erfüllung näher gerückt: Die Errichtung einer meteorologischen Beobachtungsstelle auf der Villacheralpe. Unser hochgeschätzter Landsmann, Universitätsprofessor Dr. Rudolf Spitaler in Prag hatte die Freundlichkeit, das Erträgnis eines Vortrages, über den an anderer Stelle noch berichtet werden wird, diesem Zwecke zu weihen und so konnte ein Fonds gegründet werden, der vorläufig 180 K enthält

und durch das Erträgnis weiterer Vorträge vermehrt werden wird, bis die Mittel zur Anschaffung der Instrumente vorhanden sein werden.

Wir schulden Herrn Prof. *Spitaler* für sein so ersprießliches Eintreten für diese Angelegenheit großen Dank. Die Bewirtschaftung der Häuser wurde sowohl während des Winters als während der Sommermonate durch Herrn *Anton Doferer* klaglos durchgeführt. Die Ungunst der Witterung im vergangenen Sommer, die den Besuch ungünstig beeinflußte, setzte jedoch Herrn *Doferer* außerstande, den ausbedungenen Pachtbetrag voll zu bezahlen, so daß die Sektion dadurch einen Verlust von 500 K erlitt, der allerdings dadurch gedeckt wird, daß Herr *Doferer* der Sektion freiwillig seine aus Wein, Bier und Konserven bestehenden Vorräte im Unterkunftshaus als Pfand gab. Der Ausschuß hat daraus die Lehre gezogen, daß künftighin die Häuser nur an solche Pächter vergeben werden sollen, die in der Lage sind, im voraus Kaution zu leisten. Für den nächsten Sommer wurden die Häuser an Herrn *Josef Innerkofler* in Innichen verpachtet, der durch fünf Jahre das Kronplatz-Haus der Sektion Bruneck klaglos bewirtschaftet hat und auf alle Bedingungen der Sektion, das ist 2000 K Pacht und Leistung einer voraus zu erlegenden Kaution von 1000 K eingegangen ist. Der Ausschuß hofft in Herrn *Innerkofler* und seiner Frau endlich Pächtersleute gefunden zu haben, die den nun schon drei Jahre währenden mißlichen Verhältnissen in den Villacher Alpenhäusern ein Ende bereiten. Um der Gerechtigkeit die Ehre zu geben, muß aber hervorgehoben werden, daß sich Herr *Doferer* redlich bemüht und namentlich während der Wintermonate alle Besucher vollkommen zufriedengestellt und für das Haus bestens gesorgt hat.

Wenn er seinen vertragsmäßigen Verpflichtungen nicht voll entsprechen konnte, so lag das in äußeren Umständen, an denen Herr *Doferer* keine Schuld trug. Die Sektion muß aber darauf bedacht sein, aus den Häusern, die so viel Geld verschlungen haben, eine solche Verzinsung herauszubekommen, daß sie dadurch in die Lage kommt, ihre eigenen Verpflichtungen erfüllen zu können. Wenn im Ausweise über die Zahl der Hüttenbesucher ein Ausfall gegenüber dem Vorjahr nicht zu erkennen ist, so erklärt sich dies durch die verhältnismäßig

große Zahl von Winterbesuchern, der sommerliche Besuch stand tatsächlich hinter dem früherer Jahre zurück.

Besondere Aufwendungen waren im abgelaufenen Jahre nicht notwendig. Erwähnenswert ist nur die Übertragung der Küche in den anschließend an das alte Bleiberger Zimmer gelegenen Raum. Die Übertragung erwies sich als notwendig, weil der Küchenherd an der alten Stelle eine beständige Feuersgefahr für das Haus bildete. Auch ist die neue Küche für Winterbesucher viel bequemer zugänglich als die alte.

2. *Berta-Hütte.* In den Verhältnissen der Berta-Hütte ist seit kurzem eine sehr bedeutsame Veränderung eingetreten. Durch den Ankauf der dem gräfl. Dietrichstein'schen Fideikommiß angehörigen Herrschaft Finkenstein an eine italienische Firma ist auch der Grund auf dem die Hütte steht in den Besitz dieser Firma übergegangen. Dadurch dürfte das bisher recht unsichere Verhältnis kaum eine Verschlimmerung erfahren, es besteht vielmehr jetzt die Aussicht, daß es möglich sein werde, den Grund käuflich zu erwerben, was den Bestand der Hütte für alle Zeiten sichern und die Möglichkeit einer Erweiterung gewähren würde.

Der Besuch der Hütte hatte mehr als der aller anderen durch das außergewöhnlich schlechte Wetter zu leiden. Die Bewirtschaftung besorgte wieder Frau *Anna Adunka* vollkommen zufriedenstellend.

3. *Manhart-Hütte.* Von allen unseren Hütten machte uns die Manhart-Hütte die größte Mühe, galt es doch, die ganze Hütte neu einzurichten und die Einrichtung noch vor Beginn des großen Verkehres zur Höhe zu schaffen. Die Einrichtung wurde so gewählt, daß sie jener der Villacher Alpenhäuser vollkommen gleich zu stellen ist und nun allen Anforderungen entspricht, die man billigerweise stellen kann. Mit der Lieferung der Einrichtungsgegenstände haben wir nur Villacher Firmen und ausschließlich nur Mitglieder unserer Sektion betraut. Unter den vielen Angeboten wählten wir jene aus, die bei gleicher Beschaffenheit die billigsten Preise stellten. Ein besonderes Verdienst hat sich unser geschätztes Mitglied, Herr Werksleiter Ing. *Eugen Amtmann* in Raibl, dadurch erworben, daß er die Hinaufbringung der Einrichtung bis zur Abzweigung des Weges von der Predilstraße im Werksautomobil veranlaßte und auch die Weiterbringung durch Träger unter sehr annehmbaren Bedingungen vermittelte. Ebenso hat sich der Hüttenwart Herr Prof. *Rudolf Mittermann* um die Einrichtung der Hütte viele Mühe gegeben und dafür viele Tage geopfert.

Die Eröffnung der nun fast ganz neu erscheinenden Hütte war mit einer kleinen Feier verbunden, zu der wir außer unsere Mitglieder nur den Hauptausschuß und unsere Nachbarsektionen geladen hatten. Trotzdem versammelten sich am Abend des 10. Juli in der Hütte eine so stattliche Anzahl von Bergsteigern männlichen und weiblichen Geschlechtes, daß der Hüttenraum wohl viel zu enge wurde. Die Feier bestand in einer Ansprache des Vorstandes, in der er die ganze wechselvolle Geschichte der seit dem Jahre 1875 bestehenden Hütte darlegte, die so manchen Sturm und manches Ungemach erlebt hat und trotzdem heute so jungendfrisch dasteht. Herr Bürgerschuldirektor *Otto Nafe* aus Wien, der als Vertreter des Hauptausschusses erschienen war, beglückwünschte in dessen Namen die Sektion zu ihrem jüngsten Werke. Darauf überbrachte Herr Prof. *Walter Rizzi*, der mit zwei anderen Herren aus Laibach gekommen war, die Glückwünsche der Sektion Krain mit der uns seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen verknüpfen. Hieran schloß sich eine ungezwungene gesellige Unterhaltung, gewürzt durch Studenten- und Kärntnerlieder und Vorträge des Orchesters, das allerdings nur aus einem Instrumente, einer Mundharmonika, geblasen von einem geschätzten weiblichen Mitgliede, bestand. Leider ließ das Wetter am nächsten Morgen so ziemlich alles zu wünschen übrig. Blitz und Donner, graue Nebelschwaden und strömende Regengüsse gaben dem Tag sein Gepräge, so daß es nur einigen Allzuverwegenen gegönnt war, den Gipfel des Manharts unter großer Gefahr zu betreten.

Die Erwartung, daß die neuerstandene Hütte eine Anziehungskraft ausüben und den Besuch bedeutend steigern würde, wnrde durch das anhaltend schlechte Wetter getäuscht, der Besuch blieb weit unter dem des Vorjahres und unsere Pächterin, Frau *Resi von Mühlstätter* erklärte, den ausbedungenen Pachtzins nicht bezahlen zu können. Wir konnten davon nur 100 K retten, die restlichen 500 K müssen, trotzdem Hüttenwart und Zahlmeister sich alle Mühe gaben und auch gerichtliche Schritte angewendet wurden, als verloren betrachtet werden. Der Ausschuß hat sich darum entschlossen, auch die Manhart-Hütte künftighin nur an kautionsfähige Pächter

zu vergeben. Von solchen liegen für den nächsten Sommer auch bereits Angebote vor, worüber die Entscheidung dem neuen Ausschusse überlassen wird.

4. *Findenegg-Hütte.* Auch diese Hütte hat im abgelaufenen Jahre einen geringeren Besuch als sonst gehabt, trotzdem hat Frau *Pertossi* ihre Verpflichtungen erfüllt und die Hütte wie immer trefflich bewirtschaftet. Am 3. August konnten wir in der Hütte die Feier ihres 10jährigen Bestandes im engeren Kreise begehen. Schon am Vorabende sammelte sich eine stattliche Anzahl von Sektionsgenossen, so daß die Hütte bis auf das letzte Plätzchen gefüllt war. Obwohl die Stimmung im Anfange durch eine notwendig gewordene Rettungsunternehmung etwas gedrückt wurde, so herrschte doch um so größere Freude, als die auf der Mosesscharte von der Nacht überraschten Bergsteiger in später Stunde und nach bangem Erwarten wohlbehalten in die Hütte eingebracht wurden. Der nächste Morgen brachte überaus schönes, im vergangenen Sommer so seltenes Wetter, das fast alle Teilnehmer zur Besteigung des Wischberges verlockte, von dessen Gipfel sich eine herrliche, von den Tauern bis zur Adria reichende Aussicht bot. Um die Mittagsstunde sammelte der Vorstand alle Anwesenden vor der Hütte und hielt eine Ansprache, worin er der alten und neuen Wischberg-Hütte gedachte und die Bedeutung des Mannes hervorhob, dessen Namen die neue Hütte trägt: Hermann Findenegg.

Herr Ingenieur *v. Zhnbel* aus Laibach überbrachte die Grüße der Sektion Krain, ein zufällig anwesender Herr aus Wien jenen der akademischen Sektion Wien. Der Abstieg wurde von den meisten Teilnehmern nach der Seisera unternommen. Nicht weniger als 26 Bergsteiger beiderlei Geschlechtes bewegten sich in eng geschlossener Kette von der Bärenlahnscharte durch die steile Rinne abwärts gegen die wilden Felsschluchten der Spranje und erreichten ohne Unfall den Talboden der Seisera.

5. *Seisera-Hütte.* Die tiefe Lage und bequeme Zugänglichkeit dieser Hütte brachte es mit sich, daß sich die Ungunst des Wetters weniger fühlbar machte als bei den hochgelegenen Hütten. Deshalb wurde auch der Besuch nicht so stark beeinträchtigt, daß ein Abgang in der Besucherzahl gegen das Vorjahr zu verzeichnen gewesen wäre. Die Bewirtschaftung führte Frau *Resi Pichler* aus Villach zur vollsten Zufriedenheit. Einige fühlbare Mängel, vor allem der schlechte Zustand der Wasserleitung müssen wohl im kommenden Sommer behoben werden. Die Vorarbeiten hiezu sind bereits geschehen.

Für die Wartehalle der Haltestelle Wolfsbach-Seisera sollten wir im Frühjahre einen nicht unbedeutenden Betrag für notwendig gewordene Ausbesserungen bezahlen, da sich die Sektion seinerzeit verpflichtet hatte, für die Erhaltung aufzukommen. Unsere durch den Verwaltungsausschuß in Wien bei der k. k. Staatsbahndirektion Villach eingebrachten Vorstellungen hatten den Erfolg, daß die Sektion nicht nur für diesmal, sondern für immer von der Entrichtung einer Zahlung zur Erhaltung der Wartehalle entbunden wurde.

6. *Villacher-Hütte.* Keine unserer Hütten wurde durch den schlechten Sommer so geschädigt, wie diese Hütte, sie vermochte nicht einmal die Hälfte der vorjährigen Besucherzahl aufzuweisen, was bei den in den hohen Tauern geradezu winterlichen Verhältnissen des Monates August nicht anders zu erwarten war. Der Bergführer *Johann Klampferer* aus Maltein besorgte die Bewirtschaftung der Hütte in tadelloser Weise und kam allen seinen Verpflichtungen nach. Von verschiedenen Seiten, besonders auch durch den Landesverband für Fremdenverkehr in Klagenfurt wurde unserer Sektion nahegelegt, die Villacher Hütte an eine vermögende, womöglich reichsdeutsche Sektion abzutreten, um dadurch den Fremdenverkehr zu fördern. Die Stimmung im Ausschusse hat sich bis jetzt einem derartigen Zumuten wenig günstig erwiesen, hingegen hat sich der Ausschuß auf den Standpunkt gestellt, einer fremden Sektion, die auf der Seite des Hochalmgletschers, also in unserem Arbeitsgebiete, eine neue Hütte erbauen wollte, keineswegs Schwierigkeiten zu machen. Dieser Standpunkt ist damit zu begründen, daß unsere Villacher-Hütte nach heute geltenden Anschauungen viel zu tief gelegen ist, daher für eine andere Sektion gar keinen Wert hätte, es handelt sich demnach weniger um die Abtretung der Hütte, sondern um die Abtretung des Arbeitsgebietes. Eine neue Hütte müßte hoch oben an dem Absturze des Hochalmkeeses stehen. Dadurch würde unsere alte Hütte keineswegs gänzlich umgebracht werden, sondern nur eine solche Entlastung erfahren, daß sie dann mit ihrer bescheidenen, aber traulichen Einrichtung jenen vollkommen genügen würde, deren Geschmacksrichtung mehr durch alpine

Einfachheit und Gemütlichkeit, als durch äußeren Prunk befriedigt wird. Darum möchten wir die Hütte, die den Namen unserer Stadt trägt und unsere einzige Hütte in einem Gletschergebiete ist, unserer Sektion erhalten, ohne deswegen eine andere Sektion zu hindern, weiter droben eine Hütte zu erbauen, die den heutigen gesteigerten Ansprüchen nachkommt. Wir werden gewiß gute Nachbarschaft halten. Über die Zahl und Herkunft der Besucher aller unserer Hütten gibt die beigegebene Tabelle genaue Auskunft.

Als Hüttenwarte wirkten folgende Herren:

Theodor Janisch (Villacher Alpenhäuser);
Heinrich Haidvogl (Berta-Hütte);
Prof. Rudolf Mittermann (Manhart-Hütte);
Josef Hadwiger (Findenegg-Hütte);
Dr. Karl Plankensteiner (Seisera-Hütte);
Rudolf Siber (Villacher-Hütte).

Sämtlichen genannten Herren, die viel Zeit und Mühe für die von ihnen verwalteten Hütten verwendeten und manchen Ärger mit in Kauf nehmen mußten, sei im Namen der Sektion für ihre Mühewaltung bestens gedankt.

Tabelle über den Hüttenbesuch im Jahre 1912

mit Ausweis über die Herkunft der Besucher, insoweit diese aus den aufliegenden Fremdenbüchern zu entnehmen ist.

Name der alpinen Unterkunftsstätte	Kärnten	Oesterreich außer Kärnten	Ungarn	Bosnien	Deutsches Reich	Italien	Frankreich	England	Norwegen	Rußland	Balkanstaaten	Ägypten	Männer	Frauen	Zusammen	Besuch im Jahre 1911	Daher mehr + weniger —
Villacher Alpenhäuser auf dem Dobratsch	843	529	—	—	152	1	1	1	—	—	—	2	1295	234	1529	1527	+ 2
Berta-Hütte am Mittagskogel	389	245	5	1	18	—	1	—	—	—	—	—	527	132	659	821	— 162
Manhart-Hütte	187	256	20	—	51	4	—	—	1	—	—	—	462	57	519	612	— 93
Findenegg-Hütte am Wischberg	132	143	—	—	2	6	—	—	—	—	—	3	268	18	286	325	— 39
Seisera-Hütte	670	621	32	7	52	46	—	—	—	3	2	16	876	573	1449	1440	+ 9
Villacher-Hütte am Hochalmspitz	10	54	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	73	10	83	193	— 110
Zusammen . .	2231	1848	57	8	294	57	2	1	1	3	2	21	3501	1024	4525	4918	— 393

Wege.

Im abgelaufenen Vereinsjahre haben wir uns beschränkt, die bestehenden Wege zu erhalten und die Markierungen auszubessern. Eine große Anzahl von Wegetafeln wurde über unseren Vorschlag dem k. u. k. Feldjägerbataillon Nr. 9 in Kötschach vom Hauptausschusse zur Verfügung gestellt. Die Aufstellung der Tafeln, die sich in dem Gebiete zwischen Naßfeld und Wolayer Paß befinden, wurde durch das Militär besorgt, die Kosten wurden durch den Hauptausschuß getragen.

An der Nordwand des Montasch haben sich die Schwierigkeiten bei der Überwindung der Randkluft nicht wiederholt, so daß der Weg, wenn nicht gerade Neuschnee die Verhältnisse erschwerte, den ganzen Sommer über gut zu begehen war. Der alljährlich wiederkehrende Übelstand, daß die unterste Reihe der Stiften in der Kluft durch Lawinen herabgebogen wird, wird leicht durch Anbringung ganz kurzer Stiften behoben werden können. Sonst müssten die herabgedrückten Stiften in jedem Jahre wieder neu aufgebogen werden, was mehr Arbeit macht, als die Anbringung neuer kurzer Stiften. Im nächsten Sommer wird uns die Herstellung einer Wegverbindung zwischen der neuerbauten Gießener Hütte am Gößbichl und unserer Villacher Hütte beschäftigen. Selbstverständlich wird die Ausführung dieses Weges von der Erteilung einer Subvention hiefür aus den Mitteln des Gesamtvereines abhängig sein. Die Verbindung unserer Hütte mit der Bahnstation Mallnitz über Gießener Hütte und Artur v. Schmid-Haus ist eine nicht abzuweisende Forderung, die früher oder später erfüllt werden muß, wenn wir nicht unserer Hütte den Lebensfaden abschneiden wollen.

Führerwesen.

Nächst den Hütten hat nichts die Sektion so stark in Anspruch genommen, wie die Führerangelegenheiten. Die Führeraufsicht, die der Sektion obliegt, erfuhr im abgelaufenen Jahre noch eine Erweiterung, indem der Hauptausschuß im Einvernehmen mit der Sektion Küstenland uns auch die Aufsicht über die Führer des Isonzotales übertrug. Das gesamte Führeraufsichtsgebiet der Sektion umfaßt jetzt 8 Gruppen. Es sind dies:

Nr.	Gruppe	Führer	Träger
I.	Villach und Umgebung . .	5	3
II.	Drautal	2	5
III.	Mölltal	4	3
IV.	Mallnitztal	14	3
V.	Obergailtal	3	3
VI.	Lessachtal	6	—
VII.	Kanaltal	7	7
VIII.	Isonzotal	6	—
	Zusammen . .	47	24

Dazu kommen noch 10 Führer, die die Altersrente genießen und somit erstreckt sich die Führeraufsicht der Sektion auf 81 Personen.

Das Führerbuch erhielten im abgelaufenen Jahre die Träger:
Noisternig Gabriel und
Spöttling Isidor in Flattach;
Keuschnig Lambert,
Noisternig Andreas und
Stranig Franz in Mallnitz; ferner
Zorc Anton in Trenta.

Letzterem wurde ausnahmsweise vom Hauptausschusse Seil und Eispickel auf Kosten des Gesamtvereines bewilligt.

Als Träger wurden neu aufgestellt:
Gruber Johann und
Ladinig August in Mallnitz;
Eichletter Johann und
Popodi Johann in Weißenfels;
Werginz Johann in Wolfsbach.

Das Skiführerzeichen erhielt der Führer *Johann Janschitz* in Bleiberg.

Der Führer *Paul Dollinyer* in Kirchbach hat die Altersrente erhalten.

Führertage wurden vom Vorstande, der nun auch die Verwaltung des Führerwesens übernommen hat, folgende abgehalten:

Am 14. April in Obervellach;

Am 14. April in Mallnitz;
Am 21. April in Greifenburg;
Am 28. April in Hermagor;
Am 5. Mai in Villach;
Am 2. Juni in Tarvis.

Zu den Führertagen wurden stets die Vertreter der in den betreffenden Orten seßhaften Schwestersektionen eingeladen, die unserer Einladung auch in allen Fällen erfreulicherweise Folge leisteten.

So hatte der Berichterstatter die Freude, begrüßen zu können:

In Obervellach den Vorstand der Sektion Mölltal, Universitätsprofessor *Dr. Leopold Wenger* aus München.

In Mallnitz den Vorstand der Sektion Mallnitz Herrn Oberlehrer *Leopold Lackner.*

Ferner den Vorstand der Sektion Hannover Herrn Universitätsprofessor *Dr. Karl Arnold.*

In Greifenburg die Vorstände der Sektionen Kärntner Oberland und Spittal, die Herren *Balthasar Niedermüller* und *Leonhard Bruckmann.*

In Hermagor den Schriftführer der Sektion Gailtal Herrn *Dr. Silvio Scherz.*

In Tarvis den Vorstand des Gaues Tarvis, Herrn Bezirksrichter *Dr. Karl Plankensteiner.*

Es ist dies ein erfreuliches Zeichen dafür, daß die Übertragung einer so ausgedehnten Führeraufsicht in den Arbeitsgebieten unserer Nachbarsektionen keineswegs deren Eifersucht erregt hat, sondern daß diese gerne bereit sind uns durch ihren Einfluß und ihre Erfahrung zu unterstützen.

Das wichtigste Ereignis auf dem Gebiete des Führerwesens war der

X. Bergführerkurs,

der in der Zeit vom 6.—19. Mai abgehalten wurde.

Es nahmen daran folgende Führer teil:

1. *Kirschler Georg,* Sand in Taufers, Tirol;
2. *Niederwieser Georg,* „ „ „ „
3. *Röck Ludwig,* „ „ „ „
4. *Kofler Johann,* Oberwielenbach bei Bruneck, Tirol;
5. *Rendl Johann,* Lienz, Tirol;
6. *Keuschnig Lambert,* Mallnitz, Kärnten;

7. *Noisternig Andreas,* Mallnitz, Kärnten
8. *Stranig Franz,* „ „
9. *Astner Johann,* Tröppolach, „
10. *Pichler Hugo,* Murau, Steiermark;
11. *Hodnik Johann,* Wochein, Krain.

Als Hospitant nahm an dem Kurse Herr *Franz Samek* vom Touristenverein „Die Naturfreunde“ teil.

Die Durchführung des Kurses oblag folgenden Herren:

J. Aichinger, Kursleiter, Lehrer für die Unterrichtsgegenstände: Kartenlesen (8 Stunden), Heimatskunde (8 Stunden) und Technik des Bergsteigens (8 Stunden), Leiter der praktischen Übungen im Hochgebirge (5 Tage).

Dr. J. Schmautzer, Lehrer für Hilfeleistung bei Unglücksfällen (14 Stunden), Leiter der praktischen Übungen im Bergen Verunglückter (einen halben Tag).

F. Freiherr Czapka von Winstetten, Lehrer für Führerberuf (7 Stunden).

Professor Dr. Walter Fresacher, Lehrer für Geographie der Ostalpen (4 Stunden).

jur. Ewald Aichinger, Gehilfe bei den praktischen Übungen im Hochgebirge (5 Tage).

Hans Pritz, Ökonom.

Der Kurs wurde nun zum zweitenmale nach dem neuen Lehrplan durchgeführt, der sich wieder vortrefflich bewährt hat. Es hat sich wieder gezeigt, daß für den theoretischen Unterricht eine Woche vollkommen genügt, während die praktische Anwendung des im Lehrzimmer vorgetragenen Stoffes nur an Ort und Stelle, im Hochgebirge selbst erlernt werden kann. Die praktischen Übungen wurden im allgemeinen nach dem im Vorjahre bewährten Plan durchgeführt und umfaßten folgende Touren:

12. Mai: Villacher Alpe über Heiligengeist, Bleiberg, Almlahner.

13. Mai: Abstieg nach Arnoldstein, Marsch von Wolfsbach in die Seisera.

14. Mai: Aufstieg zur Findenegg-Hütte durch die Bärenlahnscharte.

15. Mai: Wischberg-Gipfel und Abstieg nach Raibl.

16. Mai: Höchste der Raibler Fünfspitzen, direkte vom Kreuther Albl. Abstieg nach Tarvis.

Die völlig winterlichen, mit Lawinengefahr verbundenen Verhältnisse gaben Gelegenheit, die ganze alpine Technik auf Schnee und Fels kennen zu lernen und den Gebrauch von Pickel und Seil, Karte und Kompaß praktisch zu üben. Das Wetter begünstigte die praktischen Übungen außerordentlich, nur beim Abstiege vom Raibler Fünfspitz stellte sich ein Gewitterregen mit Blitz und Donner ein, der zwar nicht lange währte, aber doch Gelegenheit gab, recht lehrreiche Studien über Steinfall zu machen.

Am 19. Mai fand im Gartensalon des Hotel Post die öffentliche Prüfung statt. Sie nahm einen sehr erfreulichen Verlauf, indem von den 11 Führeranwärtern 8 die Note I (sehr gut), 3 die Note II (gut) erhielten. Nebst Vertretern des Militärs und der verschiedenen Schulen erfreute uns der Vorstand der Sektion Krain Herr *Heinrich Ludwig* durch seine Anwesenheit bei der Prüfung.

Die am Abend im Kabarettsaale des Parkhotels abgehaltene Schlußfeier vereinigte noch einmal Lehrer und Schüler und erfreulicherweise auch eine recht stattliche Anzahl von Sektionsgenossen. Der Kursleiter hielt eine Ansprache an die anwesenden Führer, die von *Johann Rendl* aus Lienz herzlich erwidert wurde. Darauf folgte ein Lichtbildervortrag des Kursleiters über die von ihm durchgeführten Besteigungen des Matterhorns und des Monterosa. Eine besondere Würze erhielt die Schlußfeier durch das Mitwirken unseres geschätzten Mitgliedes, des Herrn Notars *Hans Tschebull*, dessen Vorträge wie immer und überall stürmischen Beifall entfesselten. Die Kosten des Kurses beliefen sich auf 1714 K 53 h und wurden vom Gesamtverein getragen. In den 10 in Villach abgehaltenen Kursen wurden nun 118 Führer für ihren Beruf ausgebildet. Die Ausarbeitung des Abschnittes „Technik des Bergsteigens" in dem als Lehrbehelf für sämtliche Führerkurse dienenden Buche „Anleitung zur Ausübung des Bergführerberufes", das im Frühjahre in neuer Auflage erscheinen wird, wurde neuerdings dem Berichterstatter übertragen.

Rettungswesen.

Dieses wurde im abgelaufenen Jahre durch den Verwaltungsausschuß in Wien ganz neu geregelt. Um eine tadellose Instandhaltung der Rettungsmittel zu erzielen, wurden die einzelnen Rettungsstellen der Aufsicht von Sektionen unterworfen, die diese ebenso wie die Führeraufsicht durch jährliche Untersuchung und Berichterstattung an den Hauptausschuß handhaben sollen.

Die Folge davon war, daß unserer Sektion eine ganz erkleckliche Anzahl von Rettungsstellen zur Beaufsichtigung zugewiesen wurden.

Es sind dies 21 Stellen, wovon sich 17 in Kärnten, 3 in Küstenland, 1 in Krain befinden.

Es wurde bei der Einteilung der Aufsichtsgebiete nach dem Grundsatz verfahren, wo möglich Führeraufsicht und Aufsicht über die Rettungsstellen in eine Hand zu legen. Dadurch ist Gelegenheit gegeben, bei Abhaltung von Führertagen, die ja stets im Frühjahre stattfinden, gleichzeitig, die in der Nähe befindlichen Rettungsstellen zu untersuchen. Kosten werden der Sektion dadurch ebensowenig wie durch die Führeraufsicht erwachsen, da die Auslagen der Sektion vom Hauptausschusse ersetzt werden.

Neue Rettungsstellen wurden in folgenden Orten errichtet:
In Oberbreth, Obmann *Anton Kuk;*
in Trenta, Obmann *Anton Zorc;*
in Weißenfels, Obmann *Josef Mittendorfer.*

Die Errichtung weiterer Rettungsstellen steht bevor.

Unsere eigene Stelle in Villach hatte erfreulicherweise, abgesehen von Schreibereien, die sich um den in einem anderen Gebiete abgestürzten Lehrer *Walter Schultze* aus Berlin drehten, nichts zu tun.

Vereinsleben.

Auf diesem Gebiete ist im abgelaufenen Jahre ein sehr erfreulicher Umschwung eingetreten. Die lange Zeit vergeblichen Versuche, das innere Leben der Sektion durch Vortragsabende zu heben, sind diesmal gelungen. Wir konnten im Laufe des Jahres folgende Vortragsabende, sämtliche mit Lichtbildern, verzeichnen:

I. 14. Februar: Rudolf Schietzold aus Eisenach: „Die Überschreitung sämtlicher Vajolettürme an einem Tage".

II. 1. März: Direktor Julius Pojman aus Ilidze bei Serajewo: „Land und Leute in Bosnien und Herzegowina".

III. 15. März: Forstrat *Dr. Rudolf Jugovitz* aus Bruck a. d. Mur: „Ottokar Kernstock und die vergessenen Lande der Steiermark".

IV. 22. März: Kais. Rat *Karl Domenig* aus Wien: „Die Lienzer Dolomiten".

V. 19. Mai: *J. Aichinger:* „Matterhorn und Monterosa".

VI. 13. September: Prof. *Dr. Rudolf Spitaler* aus Prag: „Wie es auf dem Monde aussieht".

Sämtliche Vorträge, mit Ausnahme des letzten, der im Theater stattfand, wurden im Kabarettsaale des Parkhotels abgehalten, der sich zu diesem Zweck recht brauchbar erwies. Herr *Prof. Bachl* bemühte sich stets um die Handhabung des von der Direktion des Gymnasiums freundlichst zur Verfügung gestellten Projektionsapparates. Sämtliche Vorträge waren mehr oder weniger gut besucht und wurden mit großem Beifalle aufgenommen. Dieser Erfolg wird den Ausschuß gewiß ermuntern, auch in der nächsten Zeit wieder Vortragsabende zu veranstalten und hiezu geeignete Kräfte heranzuziehen. Es erübrigt nun nur noch ein Wunsch: die Durchführung öfterer gemeinsamer Ausflüge im Rahmen der Sektion. Es gäbe da ein reiches dankbares Feld zu bebauen.

Gewöhnliche, nur zu geselligen Zwecken veranstaltete Ausflüge könnten mit leichteren und schwereren Übungstouren unter erprobter Leitung wechseln und durch Veranstaltung von Ausflügen und Bergbesteigungen mit der heranwachsenden Jugend könnte mancher für unsere edle Sache gewonnen werden. Wenn auch namentlich durch die Wandervogelbewegung auf diesem Gebiete schon recht Ersprießliches geleistet wird, so gibt es noch viel zu tun, denn unsere Ziele liegen ganz anders, sie bezwecken nicht nur die Förderung der Liebe zur Natur, sondern zugleich eine allgemeine alpinistische Erziehung, wie sie selbstverständlich nur bei höheren Altersstufen anzuwenden sein wird. Viele und schöne Erfolge könnten dadurch erzielt werden.

Mit unseren Schwestersektionen sind wir wiederholt in Berührung gekommen, besonders hatte der Vorstand häufig Gelegenheit, in Vertretung des Hauptausschusses und gleichzeitig der Sektion an auswärtigen Veranstaltungen teilzunehmen, so:

Am 29. Juni bei der Eröffnung der Wolfsberger-Hütte auf der Saualpe.

Am 14. Juli bei der Eröffnung des neuen Schutzhauses auf dem Ursulaberge.

Am 15. August bei der Eröffnung der Hagener-Hütte auf den Mallnitzer Tauern.

Am 1. September bei der Eröffnung des Zubaues zur Voßhütte am Moistroka-Paß.

Am 3. September bei der Zusammenkunft der Mitglieder der reichsdeutschen Sektionen in Mallnitz am Wege zur Hauptversammlung.

Am 10. September zusammen mit dem Vorstandstellvertreter *Theodor Janisch* bei der Hauptversammlung in Graz.

Am 29. November bei der Feier zu Ehren des 70. Geburtstages des Vorstandes der Sektion Küstenland *Friedrich Müller* in Triest.

Am 11. Dezember bei der Festversammlung anläßlich der vor 50 Jahren erfolgten Gründung des „Österreichischen Alpenvereines" (der jetzigen Sektion „Austria") in Wien.

Bei der Hauptversammlung in Graz erlaubte sich der Vorstand, im Namen der Sektion die Einladung ergehen zu lassen, die Hauptversammlung des Jahres 1914 in Villach abzuhalten. Diese Einladung, die nachträglich vom Ausschusse genehmigt wurde, bildet einen Gegenstand der heutigen Jahresversammlung. Ein Artikel, den der Berichterstatter über diesen Gegenstand in der „Villacher Zeitung" veröffentlichte, hatte den erfreulichen Erfolg, daß unser geschätztes Mitglied, Herr Hofrat *Dr. Karl Neuscheller* in Triest, für den Zweck einen Beitrag von 1000 K. und allenfalls noch mehr aus der von ihm verwalteten Kasmanhuberstiftung in Aussicht stellte. Dieses bereitwillige Entgegenkommen wurde mit großem Danke zur Kenntnis genommen.

Die Vermögenslage der Sektion.

Diese hat sich seit dem Vorjahre wenig verändert, gewiß aber nicht verschlimmert. Die durch die Überschreitungen beim Baue der Manhart-Hütte verursachten Schulden konnten in diesem Jahre voll getilgt und die Neueinrichtung der Hütte bezahlt werden. Das war nur durch die Zuwendungen möglich, die wir vom Gesamtverein und von den Sparkassen erhielten. Diese betrugen:

Vom Gesamtverein 2250 M =	K 2647·23
Von der kärntn. Sparkasse in Klagenfurt	K 800·—
Von der Villacher Sparkasse	K 500·—
Zusammen . .	K 3947·23

Es sei auch an dieser Stelle den Direktionen der beiden Sparkassen, sowie dem Hauptausschusse des D. u. Ö. A.-V., der die Subvention bei der Hauptversammlung beantragte, der beste Dank ausgesprochen. Die vielen Verluste bei den Hütten, von denen an anderer Stelle die Rede war, konnten dadurch ausgeglichen werden, daß uns der Verwaltungsausschuß in Wien freundlichst ein zinsenfreies Darlehen von 1000 M, rückzahlbar in Jahresraten von 100 M bewilligte. Nachdem im gegenwärtigen Jahre größere Auslagen nicht bevorstehen und auch von den Hütten wesentlich höhere Einnahmen zu erhoffen sind, wird die Sektion Gelegenheit haben, sich zu erholen und ihre Vermögenslage zu bessern.

Schlußwort.

Der vorliegende Bericht hat gezeigt, daß die Sektion sich auch im abgelaufenen Jahre wieder weiterentwickelt und auf allen Zweigen ihrer Tätigkeit schöne Erfolge aufzuweisen hat. Trotzdem wäre es verfehlt, sich dieser Erfolge zu rühmen und die Augen vor den Mängeln zu verschließen, die ganz gewiß noch zu beheben sind. Es gibt noch sehr viel zu tun, nach außen und nach innen. Dazu bedarf es aber der Mitarbeit vieler, auch solcher, die außerhalb des Ausschusses stehen. Erst dann, wenn sich sämtliche Mitglieder der Sektion durch häufigen Verkehr bei Ausflügen und Vorträgen als Mitglieder einer großen Familie fühlen, wie dies bei manchen Schwestersektionen, und zwar nicht nur bei reichsdeutschen der Fall ist, können alle Kräfte geweckt werden, die zum vollen Gedeihen der Sektion notwendig sind. Es ist dies ein Ziel, das erstrebenswert ist, möchte es bald erreicht werden.

Verzeichnis

der der Aufsicht der Sektion Villach unterstehenden Bergführer und Träger.

Zeichenerklärung: * Hat einen Führerkurs besucht.
‖ Besitzt das Skiführerzeichen.
Sk. Ist des Skifahrens kundig.
P Besitzt einen Hüttenschlüssel.
1. Zahl = Geburtsjahr.
2. Zahl = Aufstellungsjahr.

Gruppe I. Villach und Umgebung.

Führer:

* *Almasy Anton von,* 67, 99, Heiligengeist:
* *Blümel Josef,* 61, 95, Saak am Dobratsch;
* ‖ *Janschitz Johann,* 75, 11, Bleiberg;
Lackner Georg, 61, 90 Bleiberg;
* ‖ P *Sacha Josef,* 69, 07, Villach.

Träger:

Suntschitz Vinzenz, 78, 10, Latschach;
Trissnitz Josef, 79, 10, Latschach;
Woschitz Franz, 90, 10, Ledenitzen.

Gruppe II. Drautal.

Führer:

*P *Karner Matthias,* 52, 86, Gnoppnitz bei Greifenburg;
*P *Winkler Simon,* 62, 02, Oberdrauburg.
Sk. *Ebner Josef,* 85, 10, Waisach;
Lerchster Franz, 69, 10, Oberstraßnig bei Dellach;
Sk. *Maier Johann,* 82, 10, Tangan bei Millstatt;
Sk. *Silbernagel Albin,* 92, 10, Millstatt;
Unterlass Josef, 77, 11, Göriach bei Pusarnitz.

Gruppe III. Mölltal.

Führer:

*P *Noisternig Gabriel,* 74, 12, Flattach;
* ‖ P *Schwaiger Gottlieb,* 78, 05, Obervellach;
*SkP *Spöttling Isidor,* 75, 12, Flattach;
*SkP *Streibl Josef,* 87, 08, Obervellach.

Träger:

Auernig Paul, 58, 10, Flattach;
Eder Josef, 82, 10, Litzldorf bei Penk;
Hattenberger Johann, 86, 11, Obervellach.

Gruppe IV. Mallnitztal.

Führer:

* ‖ P *Gfrerer Johann,* 81, 02, Mallnitz (im Sommer Hannoverhaus);
*P *Gfrerer Josef,* 46, 81, Mallnitz;
*P *Keuschnig Lambert,* 86, 12, Mallnitz;
*P *Ladinig Ulrich,* 51, 94, Mallnitz;
*P *Lechner Alexander,* 76, 09, Mayrhofen (Zillertal) im Sommer Artur von Schmid-Haus;
*Sk.P. *Manhart Christian,* 72, 02, Mallnitz;
*P *Noisternig Andreas,* 83, 12, Mallnitz;
*P *Noisternig Georg,* 77, 10 Mallnitz (im Sommer Hagener-Hütte).
*P *Rainer Jokob,* 85, 10, Mallnitz;
*P *Rosskopf Jakob,* 49, 90, Mallnitz;
*P *Rosskopf Johann,* 76, 09, Mallnitz;
*P *Rosskopf Lorenz,* 80, 10, Mallnitz;
*P *Stranig Alois,* 78, 09, Mallnitz;
*P *Stranig Franz.* 78, 12, Mallnitz.

Träger:

Gruber Johann, 92, 12, Mallnitz;
Ladinig August, 87, 12, Mallnitz;
Rainer Karl, 84, 10, Mallnitz.

Gruppe V. Obergailtal.

Führer:

* *Astner Johann sen.,* 62, 93, Tröppolach;
Essl Matthias, 58, 03, Untervellach;
Pichler Franz, 59, 94, Vorderberg.

Träger:

* *Astner Johann jun.,* 85, 10, Tröppolach;
Hubmann Kaspar, 69, 03, Weißbriach;
Waldner Philipp, 77, 04, Reisach.

Gruppe VI. Lesachtal.

Führer:

* *Ainetter Simon,* 67, 05, Mauthen;
* *Obernosterer Stefan,* 66, 94, Wolayersee-Hütte;
Rauter Johann, 59, 94, Maria Luggau;
Salcher Johann, 54, 94, Klebas bei Bierbaum;
* *Stabentheiner Gabriel,* 55, 93, Wodmaier;
* *Tusswalder Sebastian,* 61, 94, St. Lorenzen.

Gruppe VII. Kanaltal.

Führer:

*P *Baumgartner Rudolf jun.,* 68, 98, Predil;
*P *Eichletter Johann,* 59, 91, Weißenfels;
P *Filafer Michael,* 62, 91, Raibl;
*P *Koschier Alois,* 75, 03, Weißenfels;
*P *Oitzinger Anton,* 60, 97, Wolfsbach;
Pinter Jakob, 43, 83, Raibl;
Platzer Josef sen., 62, 91, Pontafel:

Träger:

Eichletter Johann jun., 87, 12, Weißenfels;
Sk. *Kaiser Jakob,* 78, 10, Tarvis;
Oman Thomas, 75, 10, Raibl;
Popodi Johann, 82, 12, Weißenfels;
Sk. *Platzer Josef jun.,* 85, 10, Pontafel;

Tributsch Josef, 81, 10, Uggowitz;
Werginz Johann, 80, 12, Wolfsbach.

Gruppe VIII. Isonzotal.

Führer:

*P *Komac Josef*, 02, 04, Trenta;
P *Mrakic Andreas*, 55, 85, Flitsch;
*P *Mrakic Johann*, 74, 95, Flitsch;
P *Mrakic Josef*, 69, 95, Flitsch;
Perdih Andreas, 51, 85, Zatolmin;
* *Zorc Anton*, 78, 12, Trenta.

Pensionäre:

* *Baumgartner Rudolf sen.*, 42, 82, Raibl;
Dollinger Paul, 46, 94, Kirchbach;
Festin Johann, 2[illegible], 94, Reisach;
Gaggl Christof, 38, 93, Hermagor;
**Juvan Johann*, 44, 92, Weißenfels;
Kandutsch Josef, 35, 84, Wolfsbach;
**Manhart Christian sen.*, 35, 90, Mallnitz;
Melchior Engelbert, 58, 90, Bleiberg;
Rosskopf Peter sen., 47, 84, Mallnitz;
Stranig Simon, 38, 85, Mallnitz.

Verzeichnis

der der Aufsicht der Sektion Villach unterstellten Rettungsstellen.

Rettungsstelle	Obmann
Bierbaum	*Fritz Josef*
Bleiberg	Werksdirektor *Hempel Magnus*
Dellach (Drautal)	*Pirker Fr.*
Dellach (Obergailtal)	*Prof. Dr. Waldner Viktor*
Flitsch	*Mrakic Johann*, Bergführer
Greifenburg	*Niedermüller Balthasar*
Mallnitz	Oberlehrer *Lackner Leopold*
Mauthen	*Riebler Adam*
Möllbrücken	*Dr. Thaler Johann*
Oberbreth	*Kuk Anton*
Oberdrauburg	*Reichenwallner Leopold*
Obervellach	*Bohuslavsky J.*, k. k. Förster
Raibl	*Ing. Amtmann Eugen*, Werksltr.
Reisach	*Pirchl Josef*
St. Lorenzen (Lessachtal)	*Salcher Adam*
Spittal a. d. Drau	*Dr. Köfler Ignaz*
Steinfeld (Drautal)	*Kolbitsch Ferdinand*
Trenta	*Zorc Anton*, Bergführer
Villach	*Aichinger Josef*
Weißenfels	*Mittendorfer Josef*
Wolfsbach	*Lackerbauer Franz*, k. k. Förster

Rechenschaftsbericht für das Vereinsjahr 1912.

der Sektion Villach des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereines.

Eingang	K	h	K	h
An Bar vom Jahre 1911			889	73
Villacher Alpenhäuser:				
1. Pacht	1200	—		
2. Erlös für Proviant	128	90		
3. Erlös für Wintergebühren	30	—	1358	90
Manhart-Hütte:				
1. Pacht	100	—		
2. Wintergebühr	7	40	107	40
Berta-Hütte:				
1. Pacht	250	—		
2. Wintergebühr	14	50	264	50
Seisera-Hütte:				
1. Pacht	600	—	600	—
Findenegg-Hütte:				
1. Pacht	200	—	200	—
Villacher-Hütte:				
1. Pacht	100	—	100	—
Subventionen und Spenden:				
1. Gesamtverein für Manharthaus Mark 2250	2647	23		
2. Kärntner Sparkasse, Klagenfurt	800	—		
3. Sparkasse Villach	500	-		
4. H. und E. Poech in Wien	20	—	3967	23
Diverse Einnahmen:				
1. Wirth Albert 4% ges Darlehen	2000	—		
2. Gesamtverein unverzinslich. Darlehen Mark 1000	1176	50		
3. Vorträge	239	30		
Fürtrag.	3415	80	7487	76

Ausgang	K	h	K	h
Villacher Alpenhäuser:				
1. Neuanschaffung	305	30		
2. Reparaturen	197	45		
3. Fuhrlohn	117	91		
4. Proviant	20	85		
5. Weidezins und Zaunerhaltung	46	—	687	51
Manhart-Hütte:				
1. Bau, Restschuld an Matitsch	3181	—		
2. Einrichtung	2672	10		
3. Frachten, Fuhrlohn und Trägerlohn	285	63	6138	73
Berta-Hütte:				
1. Neuanschaffung	84	98		
2. Reparatur	12	—	96	98
Seisera-Hütte:				
1. Neuanschaffung	105	29		
2. Gartenzaun	70	40		
3. Reparatur	42	60	218	29
Findenegg-Hütte:				
1. Neuanschaffung	305	36		
2. Trägerlohn	38	60		
3. Reparatur	1	—	344	96
Villacher-Hütte	—	—	—	—
			7486	47
Diverse Auslagen:				
1. Bücherei	47	20		
2. Wegbauten und Markierungen	303	55		
3. Porti	195	09		
4. Inserate	55	16		
5. Besorgungen an Mitglieder	60	12		
6. Zwei Anteilscheine	100	—	761	12
Fürtrag.	761	12	7486	47

Eingang	K	h	K	h
Übertrag .	3415	80	7487	76
4. Für Besorgungen an Mitglieder	33	69		
5. Ein Anteilschein	20	—		
6. Zinsen Graf Karl-Steigstiftung K 80·— . . . . Kapitals-Zinsen . . . . . K 12·95	92	95		
7. Gesamtverein für Führerkurs	1714	53		
8. Gesamtverein für Führeraufsicht	65	30		
9. Rettung (Naturfreunde Wien)	90	—	5432	27
10. Mitglieder-Beiträge			4415	—
Summe des Eingang .			17335	03

Ausgang	K	h	K	h
Übertrag .	761	12	7486	47
7. Vorträge	275	50		
8. Pacht und Anerkennungs-Zinse	14	10		
9. Steuern	35	95		
10. Aequivalent-Gebühr	105	—		
11. Ehrungen	352	—		
12. Verwaltung	87	95		
13. Drucksorten und Jahresberichte	628	61		
14. Vereinszimmer-Einrichtung	49	39		
15. Staatsbahndirektion für Haltestelle Wolfsbach-Seisera	84	92		
16. Miete, Vereinszimmer	288	—		
17. Kapitals-Rückzahlung Hyrenbach	790	—		
18. Kapitals-Zinsen, Albert Wirth	930	—		
19. Hüttenapotheke und Rettungsseil	33	96		
20. Gerichtsspesen . . . . . 121·15 74·67	195	82		
21. Vereinsbeiträge	67	60		
22. Führeraufsicht und Kontrolle	65	30		
23. Feuerversicherung	282	46	5047	68
Führerkurs	1714	53	1714	53
Mitgliederbeiträge an den Gesamtverein:				
246 Mitglieder M. 7·— = K 8·24	2027	04		
2 „ „ 6·50 = K 7·65	15	30		
170 „ „ 4·— = K 4·71	800	70		
12 „ „ 3·50 = K 4·12	49	44	2892	48
Kassa-Saldo			193	87
Summe des Ausgang .			17335	03

Zusammenstellung

der Kassagebarung im 43. Vereinsjahre 1912.

	K	h	K	h
Am Beginne des Vereinsjahres 1912 übernommen:				
1. 4%ge Darlehensschuld	19.000	—		
2. Unverzinsliche Schuld an den Gesamtverein 4500 M.	5.294	25		
3. Restschuld an Matitsch für Manhartbütte	3.181	—		
4. Konto-Korrentschuld an die Zentralbank	790	—		
5. Diverse unbezahlte Rechnungen	629	34	28.894	59
Am Schlusse des Vereinsjahres 1912:				
1. 4%ge Darlehensschuld	21.000	—		
2. Unverzinsliche Schuld an den Gesamtverein 5500 M.	6.470	75	27.470	75
Also Abzahlung			1.423	84

In Verwahrung der Sektion ist die Stiftung des Graf Karl Steig: 1 Stück 4%ge Mai-November-Rente Nr. 572.137 2000 K, 1 Anteilschein des Schutzhauses „Ricovera Nevea", 2 Anteilscheine Nr. 130 und 131 à 50 K des Ottokar Kernstock-Schutzhauses und 1 Einlage-Buch der Villacher Sparkasse Nr. 31.390 über 180·22 Kr. zu Gunsten einer zu errichtenden meteorologischen Station auf der Villacher Alpe.

Villach, am 15. Februar 1913.

Hans Pritz
Zahlmeister.

Geprüft und richtig befunden:

R. Jobst
Apotheker.

K. Petz
Adjunkt der k. k. St.-B.

Vermögen der Sektion Villach

des Deutschen u. Österreichischen Alpenvereines.

	K	h	K	h
1. **Berta-Hütte,** Gebäude	3.500	—		
Einrichtung	500	—		
5% Abschreibung von 3500 K = 175 K	4.000	—		
10% Abschreibung von 500 K = 50 K	225	—	3.775	—
2. **Findenegg-Hütte,** Gebäude	8.000	—		
Einrichtung	2.000	—		
5% Abschreibung von 8000 K = 400 K	10.000	—		
10% Abschreibung von 2000 K = 200 K	600	—	9.400	—
3. **Manhart-Hütte,** Gebäude	16.000	—		
Einrichtung	4.000	—		
5% Abschreibung von 16.000 K = 800 K	20.000	—		
10% Abschreibung von 4000 K = 400 K	1.200	—	18.800	—
4. **Seisera-Hütte,** Gebäude	6.000	—		
Einrichtung	2.000	—		
5% Abschreibung von 6000 K = 300 K	8.000	—		
10% Abschreibung von 2000 K = 200 K	500	—	7.500	—
5. **Villacher Alpenhäuser,** Gebäude	40.000	—		
Einrichtung	10.000	—		
5% Abschreibung von 40.000 K = 2000 K	50.000	—		
14% Abschreibung von 10.000 K = 1000 K	3.000	—	47.000	—
6. **Villacher Hütte,** Gebäude	5.000	—		
Einrichtung	600	—		
5% Abschreibung von 5000 K = 250 K	5.600	—		
10% Abschreibung von 600 K = 60 K	310		5.290	—
			91.765	—
Einrichtung des Vereinszimmers			235	—
			92.000	—
Barschaft			193	87
Ab 4% Darlehensschuld	21.000	—	92.193	87
Unverzinsliche Schuld an Gesamtverein 5500 M.	6.470	75	27.470	75
			64.723	12

Villach, am 15. Februar 1913.

Hans Pritz
Zahlmeister.

Bergfahrten der Mitglieder im Jahre 1912

soweit sie der Sektionsleitung bekanntgegeben wurden.

W. = Winterbesteigungen
Sk. = Skifahrten.

Nachdem mit verschwindend kleinen Ausnahmen fast alle Bergfahrten unserer Mitglieder führerlos, d. h. ohne Begleitung eines Berufsführers unternommen wurden, unterbleibt die besondere Bezeichnung der führerlosen und allein gemachten Besteigungen. Eine Ausnahme hievon wurde nur gemacht, wenn es sich um neue oder außergewöhnliche Besteigungen handelte. Höhenzahlen sind nur bei weniger bekannten Bergen oder solchen, die ein besonderes Interesse bieten, angegeben.

Aichinger Ewald jun.: Dobratsch (2mal); Görlitzen (2mal); Goldeck — Wöllaner Nock; Latschach—Mittagskogel—Rosenbach; Ratschach — Jaluz — Kronau; Prisang — Seisera; Bärenlahnscharte—Wischberg—Raibl (W.) — Höchste Fünfspitze — Tarvis. Tarvis — Manhart — Weissenfels. — Skitouren: Dobratsch (5mal); Görlitzen (3mal); Paternion—Mirnock—Amberg—Treffen — Weißenstein—Mirnock—Afritz.

Aichinger Josef: Paternion — Mirnock — Rindernock — Amberg — Treffen (Sk.); Paternion — Dobratsch (Sk.); Bleiberg — Dobratsch — Arnoldstein; Seisera — Bärenlahnscharte — Findenegg-Hütte — Wischberg — Raibl (W.); Fünfspitz — Tarvis; Raibl — Wischberg — Wolfsbach; Latschach — Mittagskogel — Rosenbach; Goldeck; Wolfsberg — Saualpe — Eberstein; Ursulaberg; Kronau — Voßhütte — Moistroka; Tarvis — Römerscharte — Manharthütte — Weißenfels; Mallnitz — Duisburger-Hütte — Hagener-Hütte; Reichenau — Raxalpe (W.)

Dr. Ernst Altenberger: Saifnitz-Luschariberg — Steinerner Jäger — Seisera — Wolfsbach; Arnoldstein — Villacher Alpe — Nötsch; Faak — Mittagskogel über Alpenvereinsweg zum Kahlkogel — Aßling; Ober-Drauburg — Hochstadel — Drei Thörlweg — Karlsbader-Hütte im Laserts — Dölsach; Tarvis — Römerscharte — Manharthütte (eingeregnet) Travniksattel — Weißenfels; Raibl — Findenegg-Hütte (eingeregnet) — Raibl; Lienz — Kals — Stüdl-Hütte — Großglockner — Hoffmannsweg — Pasterze — Rifftor — zurück Oberwalder-Hütte — Hoffmanns-Hütte — Franz Josefshaus — Glocknerhaus — Heiligenblut.

Gustav Bezdek: Tarvis — Steinerner Jäger — „Schwalbenspitzen — Kaltwasserscharte — Tarvis; Seisera-Hütte — Kopfach — zurück Seisera-Hütte — Mittagskofel — und über Forcella nach Tarvis (alles in 1 Tag); Tarvis

— Aiblkopf — nördl. Fünfspitz — Raibl — und über Forcella nach Tarvis; Eisenerz — Krumpensee — Reichenstein — Vordernberg; Tarvis — Manhart — über Römerscharte — direkter nördl. Abstieg bis kleinen Manhart (W.); Bruck a. d. M. — Rennfeld (Sk.); Leoben — Gleinalpe — Fensteralpe — Pöller — Polstersattel — Eibelkogel — Kaisersberg (Sk.), (über 2½ Tage); Pontafel — Nassfeld — Pontafel (Sk.), (2mal über je 3 Tage); Wolfsbach — Seisera-Hütte — Mittagskofel — Strekizaalm — Malborghet (Sk.); Tarvis — Luschariberg (Sk. 12mal); Tarvis — Braschniksattel — Steinerner Jäger — Unterer Almwirt — Tarvis (Sk.); Tarvis — Köpfach — Seisera-Hütte (Sk. 2mal); Tarvis — Findenegg-Hütte — Wischberg und Abstieg direkt nach Norden in die Saifnitzer Karnica bei vollkommen winterlichen Verhältnissen (W.); Seisera-Hütte — Große Naboischarte — Saifnitzer Karnica — Saprahgraben (Sk.); Tarvis — Manhart — Mali vrh — Gamstalscharte (W.); Tarvis — Kaltwasserscharte und von Norden auf die Korspitze 2300 m und Findenegg-Hütte — Bärenlahn in die Seisera; Seisera-Hütte — Montasch und zurück; Flitsch — Laskaplanja — Canin — Nerea; Rattendorf — Trögel — Trogkofel — Zottachkopf; Seisera — Moses- — Kor- — Weißenbachscharte (W.); Tarvis — Göriacheralm (Sk.); Tarvis — Oisternik (Sk.); Tarvis — Mt. Picco — Deutsche Alm (Sk.); Tarvis — Braschnik-Hut (Sk.); Tarvis — Predil — Manhart-Hütte — Mali vrh (Sk.); Semmering — Sonnwendstein (Sk.); Semmering — Tratikogel; Kampalpe — Ochnerhöhe — Ziereck (Sk.)

Brückner Hugo: Eisenkappel — Hochobir; Uratatal — Triglav — Kermasattel — Wocheinersee; Mallnitz über Plesnitzkees z. Ankogel; Raibl — Wischberg — Bärenlahnscharte — Seisera; Bärental — Klagenfurter-Hütte — Vertatscha — Unterbergen.

Dr. Damian Josef E. v.: Finkenstein — Mittagskogel — Rosenbach; Mallnitz — Säuleck; Turracherhöhe — Rinsenock; Hermagor — Naggleralm — Weißensee — Paternion; Oberdrauburg — Polenikscharte — Plöcken; Annenheim — Kanzel — Sattendorf.

Enzenhofer Ludwig: Gaishorn — Laargang (Sk.) — Trieben; Köflach — Wildbachalpe — Handalpe (Sk.) — Deutschlandsberg; Klachau — Roßkogel (Sk.) — Mitterndorf — (Totengebirge); Mixnitz — Rötelstein (Ratengrat); Mixnitz — Hochlantsch N.-W. (W.); Seisera — Wischberg — Raibl; Mallnitz — Säuleck; Faak — Gr. Mittagskogel — Frauenkogel — Rosenkogel — Kahlkogel — Rosenbach; Urata — Triglav — Lengenfeld; Dölsach — Laserzwand — Roter Turm — Beide Laserzköpfe — Westl. u. östl. Galizenspitze — Daumen — Gr. Sandspitze; Mallnitz — Ankogel Schwarzkogel — Grubenkarkogel — Platschkogel; Tarvis — Leiterspitze, I. Ersteigung v. Norden — Ueb. n. Süden — Raibl; Zell am See — Gaisstein — Tristkogel — Roßkogel — Crefelder-Hütte; Kitzsteinhorn — Moserboden; Kronau — Prisang (W.); Sattendorf — Görlitzenalpe; Tarvis — Großer Manhart — Große Bucherspitze (W.); Unterbergen — Bielschitza Vertatscha — Hochstuhl — Scheraunitz; Faak — Crni vrh — Murnouc — Mallestiger Mittagskogel; Kronau — Moistroka; Feistritz-Paternion — Mirnock — Rindernock — Ambergeralm — Einöde (Winkel).

Dr. Fresacher Hartwig: Mallnitz — Säuleck; Rosenbach — Frauenkogel (Baba); Mallnitz — Geiselkopf — Böckstein; Feistritz im Gailtale — Oisternik — Saifnitz; Kronau — Moistroka — Ratschach; Villach — Dobratsch.

Dr. Fresacher Walther: Arnoldstein — Villacher Alpe — Villach; Flattach — Lonza — Mallnitz; Faak — Mittagskogel — Rosenbach; Saifnitz — Steinerner Jäger — Seisera; Bad Gastein — Tischkogel — Nassfeld; Mallnitz — Säuleck; Keilberg (1240 m) (Erzgebirge); Arber (1460 m) (Böhmerwald); Saualpe; Koralpe.

Gaidoschik Michael: Mallnitz — Lonza — Köpferl; Oberdrauburg — Hochstadl; Annenheim — Kanzel — Görlitzen — Sattendorf; Mallnitz — Ankogel.

Gitschthaler Hans: Kanzel (4mal); Kahlkogel (2mal); Görlitze (2mal); Dobratsch (2mal); Wollanig (2mal); Mirnock; Wöllanernock; Mittagskogel; Goldeck; Moistroka; Suhi-plaz; Wischberg; Säulek; Reißkofel; Techantinger Mittags-

kogel. — Berta-Hütte; Tofana (3241 m); Marmolata (3344 m); Große Zinne (3003 m).

Hadwiger Josef: Seisera — Spranjaturm — Villacherturm.

Dr. Harpf August: In Siebenbürgen: Von Hermannstadt — Negoi-Hütte; Kammwanderung: — Negoispitze (2534 m) — Karpathenkamm — Luitelul (2403 m) — Steinhütte am Buleasee — Bulea-Hütte; Hermannstadt — Presbägipfel (1745 m); Hermannstadt — Hohe Rinne — Zibinsklamm — Gura Riului; Zernest bei Kronstadt durch die Propasta-Schlucht und das Vlade Vladuška auf den großen Königstein (2240 m).

Hecht Thilda: Böckstein — Ob. Radeckalpe (Sk.); Mallnitz — neue Hannoverhütte (Sk.); Mallnitz — niedere Tauern (Sk.); 5mal — Villach — Dobratsch (Sk.); Kronau — Moistroka; Arnoldstein — Dobratsch — Heiligengeist — Villach; Faak — Bertahütte; Tarvis — Römerscharte — Manhart — Weißenfels; Kronau — Razor — Križwand; Möllbrücken — Salzkofel — Mittags- und Geierspitze; Pontafel — Malurch — Pontebba (W); Tarvis — Göriacher-Alpe — Thörl-Maglern.

Oberleutnant Janeschitz Richard: Rosenbach — Kahlkogel — Aßling; Eberstein — große Saualpe — Wolfsbergerhütte.

Kalisch Albert: Faak — Mittagskogel — Aßling; Raibl — Flitsch — Trenta — Moistrokapaß — Kronau; Raibl — Wischberg — Cregnedul — Ricovero Nevea — Raibl.

Koutnik Hans: Villach — Dobratsch (2mal); Raibl — Manhart (2mal); Wolfsbach — Luschari — Steinerner Jäger; Villach — Görlitzen.

Maier-Höffern Ernst: Gutenstein — Ursulaberg; Mallnitz — niederer Tauernpaß — Hagener-Hütte.

Professor Mittermann Rudolf: Raibl — Predil — Manharthütte (3mal); Tarvis — Römerscharte — Manharthütte — Weißenfels (2mal); Raibl — Manhart; Oberdrauburg — Hochstadel — Laserzsee — Dölsach; Kronau Moistroka — Ratschach; Seisera — Mosesscharte — Wischberg — Bärenlahn — Wolfsbach.

Dr. Mühlbacher Hans: Bad-Gastein — Stubnerkogl — Angertal (Sk); Neumarkt — Perchaueralm (2mal Sk.); Kastelruth — Puflatsch — Frommerhaus (Sk) — Seiseralpe — St. Ulrich (Sk) — Regensburgerhütte (Sk); Mooswald — Rindernock, Kammwanderung — Gassen (Sk.); Mooswald — Mirnock, Kammwanderung — Gassen (Sk.); Gassen — Wöllanernock (W); Bleiberg — Dobratsch — Heiligengeist (Sk.); St. Johann — Oreinca-Sattel — Windisch-Bleiberg (W); Loibltal — Selenica — Unterbergen (†); Rosenbach — Gradschitzengraben — Ferlacheralm — Rosenbach (W); Waidisch — Setice; Karlsbader-Hütte — Nördl. und südl. Simonskopf — Teplitzerspitze — große Gamswiesenspitze — Lienz: Kronau — Martulikgraben — Mala Punica — Pischenca; Mallnitz — Feldseescharte — Alteck — Duisburgerhütte; Pontebba — Studena — Alp Glazat — Monte Jarbis — Monte Cullar — Fuorca Pradolina; Fornovo di Taro — Passo la Cisa — Pontremoli — (Ligurischer Apennin); Rapallo — Portofino — Kulm — Rapallo — (Ligurischer Apennin.)

Morocutti Anton mit Frau: Villach — Heiligengeist — Dobratsch

Nöff Peter: Seisera — Spranjaturm — Villacher Turm.

Oitzinger Hans: Seisera-Hütte — Nabois; Seisera-Hütte — Wischberg; Raibl — Manhart — Weißenfels; Spittal a. d. Drau — Goldeck — Stockenboi; Heiligengeist — Dobratsch (Sk.); Mallnitz — Ankogel; Seisera-Hütte — Montasch — Chiusa-Forte; Wolfsbach — Mittagskofel; Seisera-Hütte — Braschnik-Sattel — Steinerner Jäger — Wolfsbach.

Dr. Albert Ritter von Ostheim: Treffen — Görlitzen — Annenheim mit Frau; Kronau Vosshütte — Kronau mit Frau und Tochter Grete; Böckstein — Nassfeld — Bockhardtscharte — Kolm-Seigurn — Rauris mit Frau u. Tochter Grete; St. Gallen im Ennstal — Altenmarkt — Frenzsattel — Großhollenstein — Neuhaus — Maria-Zell mit Frau; Raibl — Fischbachalm — Predil — Tarvis mit Frau; Kastelruth Seiseralpe 4mal — Kastelruth; Kastelruth — Pemidahöhe — Kastelruth mit Frau und Tochter Grete.

Vinzenz Pichler: Arnoldstein — Drobratsch — Bleiberg — Villach; Villach — Dobratsch — Arnoldstein — Villach; Seiserahütte — Mittagskofel — Wolfsbach; Seiserahütte — Mittagskofel — Wolfsbach; Pontafel — Gartnerkofel — Hermagor; Spittal a. D. — Goldeck; Niederdorf — Görlitzen — Sattendorf.

Preiss Josef: Haltestelle Paternion — Rosenock; Tarvis — Wischberg; Villach — Dobratsch; Villach — Afritz — Mirnock — Feistritz; Villach — Dreihofen — Wöllanernock; Tarvis — Römerscharte — Manhart — Woissenfels; Faak — Mittagskogel; Villach — Görlitze; Finkenstein — Dechantinger Mittagskogel.

Prosch Gustav: Tarvis — Römertal — 1. Fünfspitze — Kleinaibl — Raibl; Obervellach — Polinik — Raggatörl — Wöllatörl — Kreuzeck — Greifenburg; Wolfsbach — Mittagskofel — Malborghet; Kronau — Pischenzatal — Kronauer Spik; Kronau — Vosshütte, Traunikjoch — Jaluz — Trenta — Baumbachhütte — Lukniapass — Moistrana; Tarvis — Römerscharte — Manhart — Lahnscharte — Weissenfels.

Renker Gustav phil: Rax (3mal u. zwar:) Akademikersteig — Zimmersteig (ab); Katzenkopfsteig — Wienerneustädterweg — wilde Teufelsbadstube (ab) — Alpenklubsteig — Akademiker (ab) allein; Quartettsteig — Promenade; Villacher Hütte — Kordonspitze (1. Ersteig. über SO. Grat — Schwarze Schneide — Winterriegel — Hochalmspitze (SO. Grat) — Villacher Hütte; Planicatal — Hochponca (2. Begehung des N Grates, 1. Begehung der Ostkante (Abstieg) allein; Martulikgraben — Punica (1. Ersteig. der N Wand, Abstieg über S Wand) — Pischenza — Vosshütte — Trenta — Triglav — Moistrana; Gnesau — Wöllanernock — Arriach; Zandlacher Alm - Schober Abstieg N Grat) — Reisseckhütte — Teuchl — Torwart — Rauschturm — Kl. Leier — Rossalmscharte — Spittal; Seisera — Bärenlahn — Villacher Turm — Kastreinspitzen — Mosesscharte — Wischberg — Findenegghütte — Villacher Turm (1. Ersteig. durch die NO Schlucht) — Raibl; Reisseckhütte — Rauschturm — Mühldorf; St. Johann im Pongau — Tappenkarsee; Görlitze (4mal, 1mal mit Ski); St. Johann i. P. — Hochgrindeck (Ski); Feldkirchen — Reichenau — Rinsennock — Turrachersee — Winkelalm — Riesennock — Turracher See — Schoberriegel — Schönebennock — Kaserhöhe — Hazhöhe — Bretthöhe — Torrerhöhe — Speickkofel — St. Lorenzen 3 Kreuze — Sirnitz (Ski).

Rieger Konrad: Raiblerscharte — Braschniksattel — Steinerner Jäger — Luschari — Kaltwasser; Raibl — Manharthütte — Römerscharte — Lahnscharte — Travnik; Raibl — mittlere Spitze der Fünfspitzen; Raibl — Kleiner Königsberg; Raibl — Sebastiani — Ostwand der Johanniklamm — Grosser Königsberg; Raibl — Javornig — Valvasorhütte — Hochstuhl — Klagenfurterhütte — Bärental — Feistritz;

Dr. Schmautzer Josef: Raibl — Wischberg — Bärenlahnscharte — Seisera; Faak — Mittagskogel — Rosenbach.

Hans Sellenati: Mauthen — Mussen (W. Sk. zweimal); Mauthen — Plöcken — Gr. Pall (W. Sk. 3mal); Mauthen — Bierbaum — Wolayersee (3mal); Mauthen — Mauthner Alm — Sittmoos; Lienz — Lienzer Hütte — Wangernitzsee — Dölsach; Bierbaum — Grifitz-Bühel.

Ella Siber: Böckstein — Radeckalpe (Sk.); Mallnitz — Hannoverhaus (Sk.); Mallnitz — Hagenerhütte (Ski); Faak — Mittagskogel; Kronau — Moistroka; Mallnitz — Säuleck; Pflüglhof — Hochalmgletscher (Sk.); Mallnitz — Manhardthütte (Sk.); Heiligengeist - Dobratsch (6mal Sk.)

Rudolf Siber: Böckstein — Radeckalpe (Sk.); Mallnitz — Hannoverhaus (Sk); Mallnitz — Hagenerhütte (Sk); Faak — Mittagskogel; Pflüglhof — Villacher-Hütte; Pflüglhof — Hochalmspitze (schneeige) — Hochalmsee — Tullnock — Gmündnerhütte; Kronau — Prisangfenster; Mallnitz — Duisburgerhütte — Sonnblick - Pockhartscharte — Böckstein; Kronau — Moistrocka; Mallnitz — Säuleck; Pflüglhof — Hochalmgletscher (Sk.); Mallnitz — Manhardthütte (Sk.); Heiligengeist — Dobratsch (Sk. 8mal).

Wilhelm Voiges; Rosenbach — Kahlkogel — Assling; Faak — Mittagskogel — Baba — Rosenkogel — Kahlkogel — Rosenbach; Kronau — Moistroka; Villach — Dobratsch (3mal); Gmünd — Villacher Hütte; Mallnitz — Ankogel; Mallnitz — Säuleck; Raibl — Wischberg; Villach — Görlitzen — Sattendorf.

Walter Ludwig: Rosenbach — Rosenkogel — Assling.

Oberst Engelbert Zuzzi: Toblach — Cortina d'Ampezzo — Cinque — Torri — Nuvolau — Pordoijoch — Rollepass — Karerpass — Bozen; Spondinig — Stilfserjoch — Dreisprachenspitze — Schaubachhütte — Meran.

Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 1. März 1913.

(Diejenigen Mitglieder, bei deren Namen kein Wohnort angegeben ist, wohnen in Villach.)

Se. Majestät Friedrich August König von Sachsen, Dresden.

Herr **Adamitsch** Ludwig, Kaufmann
„ **Aichelberg** Dr. Ludwig, Rechtsanwalt
„ **Aichelburg** Ferdinand, Freiherr von, Fabriksbesitzer
„ **Aichinger** Ewald, stud. jur., Wien VIII.
„ **Aichinger** Josef, pharm. Magister, Instituts-Inhaber
Frau **Aichinger** Vinzenzia
Herr **Albrecht** Johann, k. k. Postoberoffizial i. R.
„ **Altenberger** Dr. Ernst, Konzipist der k. k. Stb.
„ **Altmann** Dr. Ferdinand, k. k. Hofrat, Wien, VI/1, Gumpendorferstr. 10
„ **Amtmann** Eugen, ing. Werksleiter, Raibl
„ **Anhammer** Anton, Kaufmann
„ **Arneitz** Josef, Gastwirt, Ledenitzen
„ **Assmann** Ludwig, Apotheker und Bürgermeister
„ **Assböck** Alois, Verkehrskontrollor der k. k Staatsbahnen, Knittelfeld

Herr **Bachl** Ferdinand, k. k. Gymnasialprofessor
„ **Bachlechner** Hans, Kaufmann
„ **Bader** Johann, Realitätenbesitzer, Sattendorf
„ **Bader** Karl, Bürgerschullehrer
Frau **Bauer** Josefine, Hausbesitzerin
Herr **Baumgartner** Adolf, Bankbeamter
„ **Baumgartner** Ludwig, Kaufmann, Ober-Tarvis
„ **Beyer** Hugo, k. k. Forst- und Domänenverwalter, Tarvis
„ **Benque** Egon, Fabrikant
„ **Benque** Franz, Fabrikant
„ **Behr** Rudolf, Schuhmacher
„ **Berger** Anton, Bankdirektor
„ **Berger** Hans, mag. pharm., Einjähr.-Freiwilliger, Wien

Herr **Berger** Max. k. u. k. Leutnant im 5. F.-J.-B., Tarvis
„ **Berger** Sigmund, mag. pharm., Wien, XIII/7, Auhofstraße 144
„ **Bezdek** Gustav, k. u. k. Fähnrich im 3. G.-A.-R., Tarvis
„ **Beyer** Heinrich, k. k. Professor
„ **Bienert** Emil, Vorstandstellvertreter des Materialmagazins Knittelfeld
„ **Blaas** Eugen Ritter von, Professor, Venedig
„ **Blaschke** Dr. Ferdinand, k. k. Richter, Schönstein
„ **Bleichsteiner** Otto, Ingenieur der k. k. Staatsbahnen, Wien XIII., Sladikgasse 12, I.
„ **Bobner** Heinrich, Maschinist
„ **Boguth** Albert, k. k. Postoffizial
Frl. **Brandl** Klothilde, Bürgerschullehrerin
Herr **Brugger** Josef, Kaufmann
„ **Brückner** Hugo, Werkführer, Völkendorferstr. 12
„ **Bruckmann** Dr. Ernst, Bahnarzt
„ **Bukan** Josef, Gasthofbesitzer

Herr **Caspar** Friedrich, Kaufmann
„ **Cavallar** Josef, Fabriksbesitzer, Stockenboi
„ **Clementschitz** Dr. Arnold, Rechtsanwalt
„ **Clementschitsch** Dr. Otto, Advokaturskonzipient
„ **Czapka** August Freiherr von Winstetten, k. k. Ministerial-Sekretär, Wien, I., Minoritenplatz 5
„ **Czapka** Franz Freiherr von Winstetten, k. k. Landesregierungsbeamter Feldkirchen, Kärnten

Herr **Damian** Josef Dr. Edler von Schöpfenbrunn, Bahn-Sekretär
„ **Dreyhorst** Josef, Landtagsabgeordneter, Tarvis
„ **Duschnitz** Paul, dipl. Bergingenieur, Pergine

Herr **Egger** Dr. Othmar, Fabriksbesitzer
„ **Ehrnhöfer** Franz, k. k. Professor
„ **Enkelmann** Otto, Tapezierer
„ **Enzenhofer** Ludwig, Bankbeamter
„ **Erlach** Theodor von, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Erben** Dr. Fritz, Wien, XIII., Eduard Kleingasse 11
Frau **Erben** Edith, „ „ „ „ 11
Herr **Eysn** Rudolf, Revident der k. k. Staatsbahnen, Wien, k. k. Eisenbahnministerium, I., Gauermanng. 2

Herr **Falger** Rudolf, städtischer Beamter
„ **Falger** Josef, Ingenieur
„ **Faugh** Desiderius de Köszy, k. u. k. Hauptmann, Kismarton (Eisenstadt)
„ **Feldner** Dr. Alois, Innsbruck, Richard Wagnerstraße 7
„ **Feldner** Dr. Viktor, Rechtsanwalt, Innsbruck
„ **Ferucci** Arturo, Udine

Herr **Ferjancic** August, k. u. k. Leutnant
Frau **Findenegg** Berta, Apothekerswitwe, Klagenfurt, Bahnhofstraße 49
„ **Fischer** Ernst, stud. gymn.
„ **Fischer** Franz, Hotelbesitzer
„ **Fleischhacker** Leopold, Gärtner
„ **Frank** Julius, Fabriksdirektor i. P., Freiburg (Baden), Schillerstr. 36, II
„ **Fresacher** Dr. Hartwig, Notariatskandidat
„ **Fresacher** Josef, k. k. Notar, St. Paul im Lavanttale
„ **Fresacher** Dr. Walter, k. k. Gymn.-Professor
„ **Freud** Philipp, Dr. phil., Laibach, Staatsrealschule
„ **Frohnwieser** Peter, Fahrradhändler
„ **Fröhlich** Ernst, Braumeister
„ **Führer** Leopold, k. k. Architekt
„ **Fuhrmann** Dr. Sepp, Rechtsanwalt
„ **Fürst** Karl, Kaufmann
„ **Fürst** Hans, Kaufmann

Herr **Gaidoschik** Michel, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Gailer** Johann, Gastwirt, Latschach
„ **Galler** Hans, Kaufmann
„ **Gasser** Josef, k. k. Ober-Postverwalter, Pontafel
„ **Gassner** Adolf, Buchhändler
„ **Germek** Johann, Bierexporteur
„ **Germek** Johann, Lederhändler
Löbl. Gemeinde **Bleiberg**
„ „ **Stockenboi**
„ „ **Stadt Tarvis**
„ „ „ **Villach**
Herr **Ghon** Dr. Jakob, Rechtsanwalt
„ **Ghon** Karl, Sparkassedirektor
„ **Ghon** Dr. Karl, Zahnarzt
„ **Ghon** Dr. Leo, Rechtsanwalt, Gmunden
„ **Giannoni** Dr. Eugen, k. k. Gymnasial-Direktor
„ **Gletler** Franz, Gastwirt
„ **Gitschthaler** Hans, Fabriksbuchhalter
„ **Gitschthaler** Josef, Buchdruckereibesitzer
„ **Glantschnig** Franz, Fabriksbuchhalter
„ **Gold** Hans, k. u. k. Leutnant im 9. F.-J.-B., Kötschach
„ **Goriupp** Dr. Max, k. k. Landesgerichtsrat, Graz, Humpoldstraße
„ **Götting** Ferdinand, Beamter der Unfall-Vers.-Gesellschaft der österr. Staatsbahnen, Wien, XIII/2, Beckmanng. 18/1
„ **Gruber** Michael, k. k. Telegraphenlinien-Aufseher
„ **Grundner** Johann, k. u. k. Leutnant, Raibl
„ **Großkopf** Alexander, Bautechniker
„ **Grum** Adolf, Gashofbesitzer, Arnoldstein
„ **Gstirner** Adolf, k. k. Regierungsrat, Graz, Bergmanngasse 22
„ **Guggenbichler** Josef, Kaufmann

Herr **Günther** Rudolf, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Gunkel** Josef, Inspektor der k. k. Staatsbahnen i. R.
„ **Gutzelnigg** Ludwig, Bürgermeister, Seebach

Herr **Haas** Dr. Rudolf, Bahnsekretär
„ **Hadwiger** Josef, Gemeindebeamter
„ **Hadwiger** Franz, Ingenieur, Brünn, Neugasse 113
„ **Haidvogl** Heinrich, Revident der k. k. Staatsbahnen
Frau **Haidvogl** Helene, Revidentensgattin
Herr **Hackh** Ivo, Einj.-Freiwilliger, Dresden
„ **Hackh** Hugo, Alexandrien, rue cherif pascha
„ **Hannack** Robert, k. u. k. Oberleutnant im 5. Feldj.-Bataillon, Tarvis
„ **Harpf** Dr. August, k. k. Professor, Pržibram
„ **Harz** August von, Venedig
„ **Haslacher** Franz, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Hechenleitner** Hans, Installateur
Frl. **Hecht** Mathilde, Fachlehrerin
Herr **Heckel** Dr. Fritz, k. u. k. Seearsenal, chem. Laboratorium, Pola
„ **Hempel** Magnus, Bergdirektor, Bleiberg
„ **Herber** Karl, k. u. k. Oberleutnant im 9. Feldj.-Bataillon, Kötschach
„ **Hergenrötter** Hans, Prokurist
„ **Heuß** Hans, Buchhändler
„ **Hirner** Andrä, Cafétier
„ **Hirtl** Karl, k. u. k. Oberleutnant im 9. Feldj.-Bataillon, Kötschach
„ **Hofer** Adolf, Kaminfeger, Bleiberg
„ **Hofer** Hans, Fachlehrer
„ **Hörmann** W., Prokurist, Venedig
„ **Holenia** Romuald, Gutsbesitzer, Klagenfurt
„ **Holenia** Franz, Ingenieur
„ **Holubetz** Vinzenz, Offiziant der k. k. Staatsbahnen
„ **Holzner** Burghardt, Fabriksdirektor
„ **Homschak** Max, Inspektor der k. k. Staatsbahnen
„ **Horn** Hans, Cafétier
„ **Horner** Josef, Beamter bei F. X. Wirth
„ **Horner** Josef, Gastwirt, Bodensdorf am Ossiachersee
„ **Hosch** Karl, Gasthofbesitzer, Tarvis
„ **Huth** Othmar, Prokurist, Klagenfurt, Burggasse Nr. 13
„ **Hyrenbach** Karl, Bankier

Herr **Jackl** Christian, Schneider, Völkendorf
Frl. **Jackl** Anna
„ **Jackl** Mimi
Herr **Jakobi** Dr. Erich v., k. k. Richter
„ **Jamnig** Franz, Offiziant der k. k. Staatsbahnen
„ **Janisch** Theodor, Goldschmied
„ **Janisch** Franz, Kunstglaser

Herr **Janisch** Julius, k. k. Professor, Wien, XVIII., Währingerstr. 80, Caféhaus
„ **Janeschitz** Richard, k. u. k. Gendarmerie-Oberleutnant, Klagenfurt
„ **Jobst** Rudolf, Apotheker
„ **Jokits** Thomas, Zahntechniker

Herr **Kaas** Dr. Hermann, k. k. Gymn.-Professor
„ **Kalchberg** Dr. Oskar Ritter v., k. k. Bezirkskommissär i. R., Friesach
„ **Kalisch** Albert, Elektrowerkmeister, Raibl
„ **Karker** Alois, Maler, Völkendorf
„ **Kasmanhuber** Franz, Ingenieur, Czobor faba bei Holics, Oberungarn
„ **Kau** Alex, Tonwarenfabrikant
„ **Kaus & Neunegger**, Kaufleute
„ **Kedves** Alexander v., Inspektor der k. k. Staatsbahnen i. R.
„ **Kedves** v., k. u. k. Oberleutnant im 3. Gebirgsartillerie-Regiment
„ **Keimel** Rudolf, Kaufmann
„ **Kellermayer** Rudolf, Handelsangestellter
„ **Kellner** Hans, Kaufmann
„ **Kirchlechner** Friedrich, Assistent der k. k. Staatsbahnen
„ **Klein** Fritz, Buchbinder
„ **Klein** Heinrich, Kaufmann
„ **Kleinbichler** Julian, Realitätenbesitzer, Obere Fellach
„ **Kleinert** Hans, k. k. Professor
Frau **Kleinszig** Anna, Gutsbesitzerin, Töbring
Herr **Klembas** Johann, Kaufmann
„ **Knauer** Gustav, Gewerke, Krieglach, Steiermark
„ **Knauer** Karl, Oberingenieur, Wien, IV|2, Johann Straussgasse 42
„ **Kobau** Dr. Heinrich, Distrikts-Arzt, Tarvis
„ **Koller** Ferdinand, Sollizitator
„ **Köller** Thomas, Gastwirt, Heiligengeist
„ **Koller** Felix, Revident der k. k. Staatsbahnen
„ **Königsbauer** Karl, Uhrmacher
„ **Kopetzky** Max, mag. pharm., Besitzer, St. Ruprecht
„ **Korschelt** Eduard, Maschinen-Oberkommissär der k. k. Staatsbahnen, Heizhaus
„ **Kotzmuth** Friedrich, Beamter der Stadtgemeinde
„ **Koutnik** Hans, Brauereibesitzer
„ **Krainer** Jul., k. k. Notar, Liezen, Obersteiermark
„ **Krajnović** Peter, Edler von Urlajgrad, k. u. k. Oberleutnant im 12. F.-J.-B. in Cavalese
„ **Kranner** Josef, Bürgermeister, Saifnitz
„ **Krapf** Dora Edle von
„ **Krapf** Ernst Edler v., stud. med., München
„ **Krapf** Erwin Edler von, stud. med., Graz
„ **Krapf** Dr. Hans Edler v., k. k. Notar
„ **Krapf** Robert Edler v., stud. forest, Wien
Frau **Krapf** Sylvia Edle von
Herr **Krasser** Johann, Steueroffizial

Herr **Krassnig** Thomas, k. k. Gymn.-Professor
„ **Krejci** Alois, Photograph
„ **Krepler** Karl, k. k. Forstrat
„ **Krüll** H., Fabriksbesitzer, Treviso
„ **Kuchar** Karl, Kaufmann
„ **Kulterer** Franz, Gastwirt, Lind
„ **Kulterer** Jakob, Möbeltischler
„ **Kulterer** Dr. Karl, Oberinspektor der k. k. Staatsbahnen
„ **Kuntze** A., Ingenieur, Genua

Frl. **Lackner** Minna, Sprachlehrerin
Herr **Lang** Josef, Hörer der Hochschule für Bodenkultur, Wien
„ **Lang** Peter, „Gastwirt zum Tiroler"
„ **Legat** August, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Leupold** von Hans Dr., Wien, Klimschg. III. 2|17
„ **Lidauer** Franz, Zuckerbäcker, Graz, Schörgelgasse 80
„ **Lill** Theodor, Kaufmann, Budapest, II., Althofen, Lajosutza 29
„ **Loserth** Paul, Ingenieur der k. k. Staatsbahnen
„ **Löw** Heinrich, Inspektor der k. k. Staatsbahnen, Salzburg, Gabelsbergerstraße 25
„ **Lumpe** Richard, k. k. Postbeamter, Wien, IV., Rainergasse 16
„ **Lussnig** J., Tapezierer
„ **Lürzer** Franz von, Prokurist.

Herr **Maier** Georg, k. k. Schulrat, Innsbruck, Sillgasse 21, II. Stock
Herr **Marchi** Cesare, kgl. italienischer Konsul
„ **Marquett** A. Edler v., k. k. Leutnant im 9. F.-J.-B., Kötschach
Frl. **Martinek** Steffi
Herr **Martinek** Franz, Mag. pharm., Droguist
„ **Martitsch** Josef, Gastwirt, Rattnitz bei Latschach
„ **Matitsch** Christian, Zimmermeister, Völkendorf
„ **Matitsch** Michael, Besitzer, Völkendorf
„ **May de Madiis** Armin Freiherr v., Bankbeamter
„ **May de Madiis** Leo Freiherr v., Graz, Jakominigasse 87
„ **Mayer** Dr. Karl, Sanitätskonsulent der k. k. Staatsbahnen
„ **Mayer-Höffern** Ernst, Sekretär des Landesverbandes für Fremdenverkehr, Klagenfurt
„ **Mayr** Leopold, Möbelhändler
Frau **Mayr** Rosine, Professorswitwe
Herr **Memmer** Georg, Assistent der k. k. Staatsbahnen
„ **Merlin** Dr. Viktor, Zahnarzt
„ **Michor** Simon, Gasthofbesitzer und Landtagsabgeordneter, Nötsch
Herren **Michorl** Brüder, Eisenhändler
Herr **Miggitsch** Matthias, Kaufmann
„ **Millonig** Anton, Villenbesitzer, Gratschach
„ **Mischitz** J. Dr., Advokaturskonzipient
Frau **Mischitz** Antonie
Herr **Mittermann** Rudolf, k. k. Professor

Herr **Mocker** Hugo, Hauptbahnhof-Restaurateur
„ **Moritz** Hyginus, Handelsagent
„ **Moritz** Peregrin, Gastwirt
„ **Morokutti** Anton, Kaufmann
„ **Mosser** Hans, Hotelbesitzer
„ **Mosser** Valentin, Hotelbesitzer
Frau **Mörtl** Anna, Gasthofbesitzerin, Tarvis
Herr **Mossmann** Franz, k. k. Postkontrollor, Graz, Angergasse 16, I. St.
„ **Mösslacher** Thomas, Beamter der Alpinen Montangesellschaft, Wien IV., Goldeckgasse 26, III. 17
„ **Mratschniger** Philipp, Kunstgärtner
„ **Mühlbacher** Dr. Hans, Rechtsanwalt, Klagenfurt
„ **Mühlböck** Dr. Franz, Arzt
Herr **Müller** Gustav, k. u. k. Hauptmann-Rechnungsführer im k. u. k. Tiroler Kaiser-Jäger-Reg., Trient
„ **Müller** Hugo, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Müller** Josef, Realitätenbesitzer, Paternion
„ **Müller** Josef, Realitätenbesitter, Steindorf

P. T. **„Naturfreunde"**, Ortsgruppe des Touristenvereines
Herr **Neher** Berthold, Fabrikant, Seebach
„ **Neuburger** Otto, Oberbergdirektor, Klagenfurt
„ **Neumann** Moritz, Ober-Inspektor der k. k. Staatsbahnen
„ **Neuscheller** Dr. Martin, k. k. Hofrat, Triest, Via S. Giorgio 1
„ **Niedermüller** Karl, Privatbeamter
„ **Novak** Hubert, Assistent der k. k. Staatsbahnen
„ **Nöff** Peter, Kontorist

Herr **Obereigner** Emil v., k. k. Forstinspekt.-Kommissär, Laibach, Gompg. 4
„ **Obernosterer** Joh., Frächter
„ **Oitzinger** Hans, Privatbeamter
„ **Olsacher** Johann, Rentner
„ **Ornella** Anton jun., Privatbeamter

Herr **Paltinger** Hans, Hotelbesitzer
„ **Pammer** Ferdinand, städt. Baurat
„ **Pavona** Ottilio, Privatbeamter
„ **Petak** Richard, k. u. k. Hauptmann im 5. Feldartillerieregiment, Wien, VIII., Bennogasse 30
„ **Peter** Dr. Adolf, k. k. Gymnasialprofessor
„ **Pechmann** Karl, Beamter, Knittelfeld
„ **Peterson** Franz, Jurist
„ **Petschar** Hans, Rechnungsbeamter, Bleiberg
„ **Petz** Karl, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Pfundner** Dr. H., k. k. Finanz-Sekretär
„ **Pichler** Hugo, Architekt
Frau **Pichler** Kathi, Schutzhauspächterin
Frl **Pichler** Rosa, Private
Herr **Pichler** Johann, Kaufmann
„ **Pichler** Vinzenz, k. k. Postamtsexpedient

Herr **Pico** Emilio, Udine
„ **Pieron** Josef, Frächter, Bleiberg
„ **Pippan** Matthias, Kaufmann
„ **Pitter** Viktor, k. k. Notar, Tarvis
„ **Pieler** Robert, Assistent der k. k. St.-B.
„ **Plankensteiner** Karl Dr., k. k. Bezirksrichter, Tarvis
„ **Plansteiner** Johann, Kaufmann
„ **Pleschberger** Alois, Elektrotechniker
„ **Pogatschnig** Heinrich, Lederfabrikant
Frau **Pollet** Therese, Ingenieursgattin
Herr **Poltnigg** Alois, Baumeister
„ **Poltnig** Robert jun., stud. jur.
„ **Pöschelt** Karl, k. k. Major, Kommandant des 5. F.-J.-B., Tarvis
„ **Predank** Johann, Cafétier, Tarvis
„ **Preiss** Josef, Buchbinder
„ **Prewratzky** Karl, Kaufmann
„ **Pritz** Hans, Fabriksbuchhalter
Frau **Prochaska** Karola, k. u. k. Hauptmannsgattin, Uhlheim b. Hz, Steierm.
Herr **Prosch** Gustav, stud. techn., Wien, IV., Mayerhofgasse 3 III. 54
„ **Prökschl** Veit, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Prucha** Anton, k. k. Postkontrollor
„ **Ptacek** Karl, Steueramtskanzlist
„ **Pufitsch** Anton, Weingroßhändler
„ **Pufitsch** Matthias, Kaufmann
„ **Pufitsch** Rudolf, Weingroßhändler

Herr **Rainer** Chrysanth, Gastwirt
„ **Rainer** Raimund, Gastwirt
Frl. **Ratz** Anna
Ratz Fanni
Herr **Ratz** Ernst, k. k. Steueramtskontrollor, Paternion
„ **Raunegger** Ferdinand, k. k. Finanzsekretär
Frl. **Rauschenfels** Emma v., kärntnerische Stiftsdame
Herr **Reiningshaus** v. Hardy, Bankbeamter, Wien IV, Wiener Bankverein
„ **Reinbacher** Hermann, Privatbeamter
„ **Reisenauer** Ernst, k. u. k. Oberleutnant im 3. G.-A.-R.
„ **Renker** Gustav, stud. phil., Wien, XVIII. Währingerstr. 83
„ **Riedler** Josef, k. k. Zollrevisor
„ **Rieger** Konrad, Bergwerksbeamter, Raibl
„ **Riffel** Ferdinand, Werkmeister der k. k. St.-B., Knittelfeld
„ **Ringler** Guido, königl. norwegischer Vizekonsul, Venedig
„ **Ringler** Ulysse, königl. Konsul für Dänemark und Norwegen. Venedig
Frl. **Ritter** Marie, Private
Herr **Ritter** Richard, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Rizzi** Johann, Rentner
„ **Röhrich** Franz, Revident der k. k. Staatsbahnen
„ **Rohrbach** Dr. Hermann, Direktor, Libau, Rußland
„ **Roja de Angelo**, Kaufmann
„ **Roja** Carl de, jun.

Herr **Rotky** Otto, k. k. Bergrat, Wien XVIII$_1$, Währingerstr. 138
„ **Rummel** Albert, Direktor des städt. Gas- und Wasserwerkes
Frl. **Ruta** Paula, Offiziantin der k. k. Staatsbahnen

Herr **Sàlfner** Hermann, Buchhalter
„ **Schachner** Hans, Cafétier
„ **Schaffler** Josef, Zuckerbäcker
„ **Scharf** Theodor, Bureauchef, St. Magdalena
„ **Scharfetter** Dr. Rudolf, k. k. Professor, Graz, II. Staatsrealschule
„ **Schedl** Heinrich, k. k. Postkontrollor, Graz
Frau **Scheidenberger**, k. k. Postmeisterswitwe, Raibl
Herr **Schiller** Jakob, Rentner, Feldkirchen
„ **Schiller** Hans, Revident der k. k. Stb., Wien, XVIII., Währingergürtel 123
„ **Schiller** Dr. Julius, Stadtarzt, Wien, XI., Simmeringer Hauptstraße 89
„ **Schlechta** Johann, k. k. Professor
„ **Schluga** Lukas, Kaufmann, Saifnitz
„ **Schmautzer** Josef Dr., Arzt
„ **Schmidt** Dr. Hermann, k. k. Bezirkskommissär, Klagenfurt
„ **Schmidt** Josef, k. u. k. Oberleutnant im 5. Feldj.-Bat., Tarvis
„ **Schmirgl** Josef, k. u. k. Oberleutnant, Rattendorf
„ **Schmölzer** Franz, Oberinspektor der k. k. Staatsbahnen
Frau **Schnablegger** Emilie, Realitätenbesitzerin, Tarvis
Herr **Schneider** Karl, k. k. Postassistent
Hochwürden **Schneditz** Johann, Pfarrer, St. Egiden a. d. Drau
Herr **Schneditz** Oskar, k. k. Bezirkskommissär
„ **Schöffmann** Hans, Gastwirt, St. Andrä
„ **Schoen** Hans Ritter v., Inspektor der k. k. Staatsbahnen
Frau **Schonka** Leonie, k. k. Präsidentensgattin, Wien, IV., Mayerhofg. 11
Herr **Schöpperl** Anton, Buchhalter
Frl. **Schreiner** Karoline, Wäschehändlerin
Herr **Schrottenbach** Ferdinand, Tischlermeister
Frl. **Streicher** Paula, Lehrerin, Tarvis
Herr **Schulheim** Dr. Cinto, k. k. Bezirksrichter, Fürstenfeld
„ **Schuster** Kurt, k. k. Leutnant, Wiener-Neustadt, Keßlerstraße 14
„ **Schütz** Dr. Rudolf, Rechtsanwalt
„ **Schwelle** Wilhelm, Restaurateur, Faak
„ **Sellenati** Hans, akad. Maler, Mauthen
„ **Senn** Josef, Volksschullehrer
Frau **Siber** Ella, Oberrevidentensgattin
Herr **Siber** Rudolf, Oberrevident der k. k. Staatsbahnen
„ **Siegel** Hermann, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Siegel** Johann, Apotheker, Leibnitz, Kadagasse 1
„ **Slamnig** Karl, Baumeister, Völkendorf
„ **Slamnig** Dr. Valentin,
„ **Sommer** J., städt. Tierarzt
„ **Somma** Johann, Maler
Löbl. **Società alpina friulana**, Udine

Herr **Sonvilla** Nino, Udine
„ **Sorger** Josef, Cafétier
„ **Speil** Dr. Albert Ritter v. Ostheim, k. k. Hofrat und Staatsbahndirektor
Frau **Speil** Anna v. Ostheim, k. k. Hofratsgattin
Frl. **Speil** Grete v. Ostheim, k. k. Hofratstochter
Herr **Sponner** Dr. Robert, Werksarzt, Raibl
„ **Stadler** Moritz, Handelsagent
„ **Stampf** Franz, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Steffan** Franz, Assistent der k. k. Staatsbahnen
„ **Steiner** Ernst, cand. phil., Wien, VIII., Georgsgasse 4
„ **Steiner** Josef, Gastwirt, Bleiberg
„ **Steiner** Peter, k. k. Postmeister, Paternion
„ **Steiner** Josef, Offiziant der k. k. Staatsbahnen
„ **Steinwender** Dr. Otto, Reichsratsabgeordneter etc.
„ **Stelzel** Ernst, k. u. k. Oberleutnant im 3. Geb.-Art.-Reg.
„ **Stepanek** Rudolf, Bauoberkommissär der k. k. Staatsbahnen
„ **Stocker** Anton, k. k. Professor
Frau **Storfer** Gisela, Brauereibesitzerin
Herr **Straka** Franz, Offiziant der k. k. Staatsbahnen
„ **Strobl** Dr. Richard, Rechtsanwalt
„ **Stückler** Franz, Oberkellner
„ **Stubner** A., k. k. Professor
„ **Stutz** W., Prokurist, Venedig

Herr **Tenschert** Karl, Ober-Inspektor der k. k. Staatsbahnen
„ **Teppner** Georg, k. u. k. Hauptmann i. R., Warmbad Villach
„ **Tischler** Emil, Bankbeamter, Graz, Unionbank
Frau **Tischler** Marianne, Bankbeamtensgattin, Graz
Herr **Tomsche** Johann, Kaufmann
„ **Tomz** Hubert, Hausbesitzer
„ **Troltsch** Hans, Assistent der k. k. Staatsbahnen, Staatsbahnhof
„ **Tschebull** Bruno, Notariatskandidat
„ **Tschebull** Hans, k. k. Notar
„ **Tscheitschonig** Tobias, k. k. Steuerverwalter i. R., Graz, Brockmanngasse 108, I. St.

Herr **Ullrich** Dr. Raimund, k. k. Gymn.-Prof., Wien X I., R. Bahnzeile 6
„ **Unger** Hans, Vorstand des Wiener Bankvereines „Filiale Villach"

Herr **Vetter** Josef, Cafétier
„ **Voiges** Theodor Wilhelm, Bankbeamter
„ **Voska** Eugen, Apotheker, Tarvis

Herr **Wabnig** Sepp, k. k. Steuerassistent, Spittal a. d. Drau
„ **Wadsak** Rudolf, Bauleiter
„ **Wagner** Leopold Freiherr v., Revident der k. k. Staatsbahnen
„ **Wagner** Otto, mag. pharm., Wien XI., Simmeringerhauptstr.

Herr **Wagner** Viktor, k. k. Hofrat des Obersten Gerichts- u. Kassationshofes, Wien VI., Gumpendorferstraße 76 II
„ **Wallnöfer** Franz, Konzipist der k. k. Staatsbahnen
„ **Walter** Karl, Buchhalter, Seebach
„ **Walter** Ludwig, Staatsbaurat
„ **Wazlawik** Paul, Bankbeamter
„ **Weißenberger** Julius, k. k. Post-Oberoffizial
„ **Weiss** Otto, Ingenieur, Bahnerhaltung Knittelfeld
„ **Wenedikter** Ferdinand, k. k. Oberforstrat
„ **Werginz** Albert, k. k. Postkontrollor
„ **Weyr** Dr. Cäsar Ritter von, Konzipist der k. k. Stb.
„ **Willim** Karl, Bankbeamter
„ **Willroider** Josef, Stadtbaumeister
„ **Wimmer** Josef, kais. Rat, Oberinspektor der k. k. Staatsbahnen
„ **Winkler** Dr. Willibald, k. k. Professor, Wien, XVIII, Kottagasse 2
„ **Wirth** Albert, Architekt
„ **Wirth** F. X., Großindustrieller
Frl. **Wittmann** Emma, Bürgerschullehrerin
Herr **Wucherer** Johann, Schmiedmeister

Herr **Zauner** Karl, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ **Zeller** Richard, Assistent der k. k. Staatsbahnen
„ **Ziegler** Dr. Edmund, Kommissär der k. k Staatsbahnen
„ **Zigornik** Josef, Ingenieur der k. k. Staatsbahnen, Friesach
„ **Zinder** Anton, k. k. Postkontrollor, Graz, Stadtquai 47
„ **Zuzzi** Engelbert, k. k. Oberstl. i. R., Wien, V., Margarethenstr. 114

Mitgliederstand am 1. März 1913: 447 Mitglieder.